Das städtische Amtsblatt der Grossen Kreis- und Hochschulstadt Mittweida

Stadtnachrichten MITTWEIDA

35. Jahrgang / Nr. 11 | Ausgabe 13. November 2026

Weihnachtsausstellung
im „Alten Erbgericht“
Kirchstraße 16 | Mittweida
29.11.2026 - 04.04.2027

MUSEUM ALTE PFARRHÄUSER MITTWEIDA

Museum „Alte Pfarrhäuser“
09648 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 0 37 27 34 50
Fax.: 0 37 27 97 96 16
stadtmuseum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

Gefördert vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen

Kam ein kleiner Teddybär...

aus der Sammlung von Dorothea Siegel aus Bockau

Begleitveranstaltung:

Mi., 9.12.2026
19.00 Uhr
Vortrag zur Geschichte des Teddybären & Führung durch die Ausstellung
mit Dorothea Siegel und Michael Kreskowsky

Nur mit Voranmeldung!



NEUJAHRSKONZERT
ZWISCHEN NORDLICHT UND WALZERSELIGKEIT
9. Januar 2027 | 19 Uhr
Sporthalle am Schwanenteich in Mittweida

KARTEN-VORVERKAUF
im Bürger- & Gästebüro und T9
www.mittweida.de

Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen 2
Amtliche Mitteilungen 2-4
Informationen
aus dem Stadtgeschehen.....4-10
Neues
aus den Kindertageseinrichtungen 11-12
Bürger- und Gästebüro 13
Standesamt.....13
Freiwillige Feuerwehr 14
Wirtschaftsförderung &
Citymanagement.....15
Die StadtMiTTmacher 15
Neues aus der EU-Förderung 16
Blockchain 17
Die Stadt
im Monat November/Dezember 17-21
Aus der Geschichte Mittweidas 22
Kirchliche Nachrichten.....23-24
Sonstiges 25
Veranstaltungskalender 26-27
Bereitschaftsdienste 28

Impressum:
Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967104, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.) Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste,
Für die Erstellung einzelner redaktioneller Inhalte können KI-Systeme unterstützend genutzt werden. Der Verfasser ist für die Prüfung der Richtigkeit verantwortlich. KI-generierte Inhalte, insbesondere Bilder, sind kenntlich zu machen.
Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208-876-0, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2026. Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzelexemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.
Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaren Haushalte benötigt das beauftrage Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100.**

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko" zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011

ID 26227011
klima-druck.de/ID

Die nächste Ausgabe der „Stadtnachrichten Mittweida" erscheint am 13. November 2026.

Redaktionsschluss ist der 23. Oktober 2026.

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in meiner Kolumne in dem Mittweidaer Stadtanzeiger habe ich immer aktuelle Themen aufgenommen, welche aktuell interessieren oder wo eine Richtigstellung notwendig war. Heute will ich mich in eigener Sache an Sie wenden. Wie Sie vielleicht bereits gehört haben, habe ich zum 01.07.2027 meine Versetzung in den Ruhestand beantragt. Damit beende ich zwei Jahre vorzeitig meine Amtszeit, welche eigentlich im Jahr 2029 enden würde. Diese Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen, da ich bereits seit dem 1. Februar 1991 in der Stadtverwaltung arbeite, mir meine Tätigkeit, trotz allem Auf und Ab, Spaß macht und ich mich in dem tollen Team der Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung sehr wohl fühle, was auch für unseren fair und konstruktiv arbeitenden Stadtrat gilt. Zu meiner Entscheidung haben überwiegend persönliche Gründe geführt. Darüber hinaus sollte nach 25 Jahren als Oberbürgermeister bzw. Beigeordneter auch Platz für Jüngere mit neuen frischen Ideen geschaffen werden. Die Oberbürgermeisterwahl wird am 11. April 2027 und die eventuell notwendige Nachwahl am 2. Mai 2027 stattfinden. Die Parteien wurden von mir bereits über meinen Rücktritt informiert, so dass ich davon ausgehe, dass die Kandidatensuche bereits begonnen hat. Ich persönlich bin zu Neutralität verpflichtet und werde mich diesbezüglich nicht äußern.

Da ich bis zum 30.06.2027 im Amt bin, berichte ich selbstverständlich an dieser Stelle über unsere Stadt weiter. Themen gibt es genug.

Ihr
Ralf Schreiber
Oberbürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 10. Oktober 2026 fand in unserer Stadtbibliothek die erste Buchmesse statt. Auf Initiative der Stadtbibliothek (Frau Katrin Knobloch), des Freien Deutschen Autorenverbands (Frau Silke Weizel) und des Lesezirkels Mittweida (Frau Petra Schreiber) hatten die Autoren unserer Stadt und der Region erstmalig die Möglichkeit, sich gemeinsam vorzustellen. Es war sehr beeindruckend, wie viele Menschen in Mittweida und Umgebung sich schriftstellerisch betätigen. Über 30 Autorinnen und Autoren nutzen die Möglichkeit, durch Buchlesungen oder Präsentationen ihre Werke vorzustellen. Zwei Autoren haben sogar die Buchmesse als persönliches Ziel genutzt, um ihr Werk fertigzustellen. So präsentierte zum Beispiel Herr Marcus Biebl sein neues „Kneipenbuch" 2.Teil, welches die Gaststättenszene unserer Stadt um die Jahrhundertwende darstellt. Frau Dr. Britta Fordran hatte ihr neues Werk „Brickweida" im Gepäck, in dem unsere Stadtgeschichte auf eine besondere Art und Weise dargestellt wird - in LEGO-Optik.

Das rege Interesse an dieser Buchmesse hat gezeigt, dass viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und der Umgebung auf eine solche Veranstaltung gewartet haben. Die vielen tollen präsentierten Werke, welche für Leser vom Kinder- bis zum Erwachsenenalter geschrieben wurden, verdienen eine besondere Würdigung. Deshalb haben wir uns überlegt, dass wir zukünftig in jedem Amtsblatt ein Werk vorstellen. Es würde mich sehr freuen, wenn dadurch weiteres Interesse geweckt wird und unsere Autorinnen und Autoren nicht nur Anerkennung erhalten, sondern Lust auf weiteres kreatives Schaffen.

Informieren Sie sich bitte auf Seite 7 unter der Rubrik Bibliothek.

Ihr
Ralf Schreiber
Oberbürgermeister

Amtliche Mitteilungen

Öffnungszeiten des Rathauses zwischen Weihnachten und Neujahr

Das Rathaus bleibt vom **24. Dezember 2026 bis 3. Januar 2027 geschlossen**. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ab Montag, dem 4. Januar 2027 wieder für Sie da.

Um den Bürgerinnen und Bürgern die Erledigung dringender Meldeangelegenheiten zu ermöglichen, ist das **Bürger- und Gästebüro am 28. und 29. Dezember 2026** zu den regulären Öffnungszeiten für Sie **geöffnet**. Bitte vereinbaren Sie für diesen Zeitraum einen Termin.

Am 1. und 2. Januar 2027 hat das Bürger- und Gästebüro ebenfalls geschlossen. Die **Samstagsöffnungszeit verschiebt** sich daher auf den **9. Januar 2027.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung

Amtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 26. November 2026, 18.30 Uhr, im Ratssaal,** Rathaus 1, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel am Marktplatz aus und ist ebenfalls online unter **www.mittweida.de/bekanntmachungen** einsehbar.

Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 29.10.2026, folgende Beschlüsse:

1 Bestimmung des Wahltages und des etwaigen Tages des zweiten Wahlgangs der Oberbürgermeisterwahl im Jahr 2027
Vorlage: SR/2026/071/01

Beschluss:
Der Rat beschließt, den Wahltermin für die Oberbürgermeisterwahl auf den 11. April 2027 und den Termin für einen etwaig notwendig werdenden zweiten Wahlgang auf den 2. Mai 2027 zu legen.

2 Ankauf des bebauten Flurstücks 1574/9 Gemarkung Mittweida (Am Bahnhof 3)
Vorlage: SR/2026/070/02

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt den Ankauf des bebauten Flurstücks 1574/9 Gemarkung Mittweida mit einer Größe von 491 m² gemäß Sachverhalt.

3 Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Förderungen privater Maßnahmen im LZP-Programm
Vorlage: SR/2026/074/02

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Förderungen privater Maßnahmen im LZP-Programm gemäß Sachverhalt.

4 Beschluss über die Annahme von Spenden im Zeitraum vom 11.09.2026 bis 15.10.2026
Vorlage: SR/2026/055/02

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, die Spenden vom 11.09.2026 bis 15.10.2026 gemäß Sachverhalt anzunehmen.

gez. Schreiber
Oberbürgermeister *Mittweida, am 30.10.2026*

AUFRUF zur Teilnahme an der Gedenkveranstaltung zum VOLKSTRAUERTAG am 15. November 2026!

Wir möchten Sie, werte Bürgerinnen und Bürger, auch in diesem Jahr wieder um eine rege Teilnahme zur Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages bitten. Dieser findet jährlich, zwei Sonntage vor dem ersten Advent, statt und soll Menschen in ganz Deutschland zusammenbringen, um gemeinsam an die Opfer von Gewaltherrschaften und Kriegen aus allen Nationen zu erinnern.

Anhaltende und aktuelle Geschehnisse untermauern die Bedeutsamkeit des Gedenktages und dass die Geschichte nicht in Vergessenheit geraten darf.
Die Versammlung am Mahnmal dient der Konfrontation mit der Vergangenheit und der Prävention, damit solche verheerenden Fehler nie wieder geschehen. Es liegt an uns, die Zukunft zu gestalten.

Setzen Sie mit uns ein Zeichen und kommen Sie zur Kranzniederlegung am **Sonntag, dem 15. November, um 12.30 Uhr an das Mahnmal in den Schwanenteichanlagen.**

Ihre Stadtverwaltung

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Die Stadtkasse ist montags geschlossen, ansonsten gelten die o.g. Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros

Montag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	
geschlossen	
Dienstag bis Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Technikumplatz 1a
Telefon: 03727/979248,
E-Mail: bibliothek@mittweida.de
https://stadtbibliothek.mittweida.de _

Sprechtag der Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat
von 16.00 bis 17.30 Uhr

Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3, Eingang über Frongasse
Telefon: 03727/967146
E-Mail: schiedsstelle@mittweida.de

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“

Mittwoch bis Sonntag/Feiertag	10.00 bis 16.00 Uhr

Kirchberg 3
Telefon: 03727/3450, Fax: 03727/979616
E-Mail: museum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Donnerstag	14.00 bis 18.00 Uhr

nach telefonischer Vereinbarung

Rochlitzer Straße 3
Telefon: 03727/967206 oder 0371/355700
E-Mail: buero.mittweida@wgs-sachsen.de
www.wgs-sachsen.de

Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
von 9.00 bis 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!
Werkbank32, Bahnhofstraße 32

Amtliche Mitteilungen

Stellenausschreibung

Die Stadt Mittweida sucht ab sofort einen
Tiefbauingenieur (m/w/d)

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter www.mittweida.de.
Bewerbungen richten Sie bitte – gern auch in elektronischer Form (personal@mittweida.de) - an die Stadtverwaltung Mittweida, SG Personal, Markt 32, 09648 Mittweida.

Unterrichtsfreie Tage in den Schulen

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

in den Schulen wurden die unterrichtsfreien Tage für das Schuljahr 2026/2027 bereits bekannt gemacht. An dieser Stelle möchten wir Sie hier nochmals über die zukünftigen unterrichtsfreien Tage informieren:

Städtisches Gymnasium Mittweida
30. November 2026
Fichte-Oberschule
22. Dezember 2026
Pestalozzi-Grundschule
22. Dezember 2026
Grundschule „Bernhard Schmidt“
14. Mai 2027

Die Schließzeiten der städtischen Kindertageseinrichtungen stehen ebenfalls fest. Diese werden in der Ausgabe vom 11. Dezember 2026 veröffentlicht und sind bereits jetzt auf der Homepage der Stadt Mittweida einsehbar.

Auflösung des Garagenvereins

"Der Garagenverein "Theodor-Heuss-Straße e.V." Mittweida VR 40763 hat am 29. Mai 2026 seine Auflösung beschlossen.

Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, Ihre Ansprüche bei den u. g. Liquidatoren anzumelden.

Wolfgang Lorenz
Buchenweg 3a
09648 Mittweida

Hans Fischer
Weberstraße 52
09648 Mittweida

Mehr Informationen finden Sie unter www.mittweida.de

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Frankenau/Thalheim vom 29.09.2026

Die Einladung erfolgte satzungsgemäß im Stadtanzeiger MW vom 11.09.2026.
Die jährliche Vorstandssitzung ist am 09.07.2026 erfolgt.

Bericht des Jagdvorstandes und Bericht des Kassenführers

Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers:
Ja: einstimmig

Hinweis in eigener Sache: Beachtung § 3 Abs. 2 der Satzung der Jagdgenossenschaft Frankenau/Thalheim:
- Demnach haben die Jagdgenossen dem Jagdvorstand zum Nachweis des Eigentums die erforderlichen Unterlagen unaufgefordert zur Verfügung zu stellen. Durch Eigentumswechsel eingetretene Veränderungen sind vom Erwerber dem Jagdvorstand nachzuweisen.

Beschlussfassung Verwendung Reinertrag 2025/2026: Der Ertrag wird nicht ausgekehrt
- Verwendung für ein Jagdessen Ja: einstimmig

Diskussion zur Anpassung der Jagdpacht mit dem nächsten neuen Pachtvertrag
Diskussion zum Antrag eines Begehungsscheines

Bericht Jagdpächter: Es wurde über zunehmende Wildvergrämung durch Motorsport und Modellautofahrten im Revier berichtet.

Schlusswort des Vorstandsvorsitzenden und Verabschiedung um 19.05 Uhr

Mittweida, 28.09.2026 *gez. Steffen Hahn, Vorstandsvorsitzender*

In eigener Sache

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Ihnen für die Veröffentlichung in unserem Amtsblatt einige Neuerungen mitteilen. Wir bitten Sie, diese für zukünftige Zusendungen zu beachten:

- Plakate können künftig **nicht** mehr im Amtsblatt abgedruckt werden.
  Sie können jedoch weiterhin einen Text mit ein bis zwei dazugehörigen Bildern einreichen. Für die Aufnahme von Veranstaltungen in den Event-Kalender können Plakate weiterhin verwendet und an uns per Mail gesendet werden.
- Bitte senden Sie Bilder als separate Bild-Datei (.jpg oder auch .png) und nicht direkt im Text eingebettet. Nur so kann eine ausreichende Druckqualität gewährleistet werden. Bitte geben Sie außerdem die Bildquelle an, um die Verletzung von Bildrechten zu vermeiden.
- Bitte beachten Sie, dass zugesandte Texte einen Umfang von maximal 300 Wörter umfassen.
- Texte und Bilder die KI-generiert sind, sind dementsprechend zu kennzeichnen.

Ihre Stadtverwaltung

Informationen aus dem Stadtgeschehen

105. Geburtstag von Ilse Müller

Am 2. Oktober 2026 beging Ilse Müller in dem DRK-Pflegeheim Mittweida ihren 105. Geburtstag. Oberbürgermeister Ralf Schreiber besuchte sie am 5. Oktober 2026 und überreichte ihr, auch im Namen der Stadtverwaltung, einen Blumengruß.

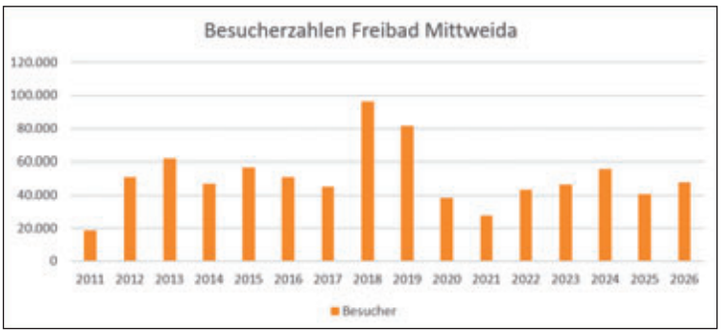


Informationen aus dem Stadtgeschehen

Sommer, Spaß und strahlende Gesichter – Rückblick zur Freibadsaison 2026



Zack! Da ist der Sommer vorüber, die Tage werden wieder nasser und kühler. Werfen wir noch einmal einen Blick zurück zu den sonnigen, unbeschwerten Freibad-Tagen.
Am 1. Mai begann die Saison mit recht durchwachsenem Wetter. 6.375 Besucher nutzten die Möglichkeit, zeitig in die Sommerbadesaison zu starten. Der darauffolgende Juni war der am stärksten besuchte Monat in diesem Jahr mit 16.488 Besuchern. Juli und August schlossen sich an mit 10.314 und 12.433 Besuchern. Im September hielt dann der Herbst mit unbeständigem Wetter und vielen Regentagen schon kräftig Einzug. Noch 2.326 mutige und der Kälte trotzenden Badegäste nutzten die Anlage bis zum 30. September. Insgesamt erreichen wir damit 47.936 Besucher.
Egal bei welcher Wetterlage, das Team des Freibades sorgte gemeinsam mit dem Team unserer Kassierer und Rettungsschwimmer wieder einmal für eine sichere und gelungene Saison! Was wäre ein Freibadsommer ohne Pommes, Eis und erfrischende Getränke? Das Team vom „Bistro á la Carte“ sorgte auch in dieser Saison wieder für die passende Verpflegung. An dieser Stelle wieder ein herzliches Dankeschön an alle für das Engagement! Bereits jetzt freuen wir uns wieder auf die gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr!
Sind rund 48.000 Besucher für eine Freibadsaison nun viel oder wenig im Vergleich mit den letzten Jahren? Trotzdem möchten wir Ihnen mit der folgenden Grafik einmal aufzeigen, wie sich die Besucherzahlen in den vergangenen Jahren entwickelt haben.



Die Besucherzahlen der Jahre 2018 mit rund 96.500 Gästen und 2019 mit rund 81.500 Gästen konnten wir trotz teilweise extrem heißer Tage in dieser Saison nicht erreichen. Dennoch blicken wir auf eine insgesamt solide Freibadsaison 2026 zurück, die viele Gelegenheiten für Erfrischung, Bewegung und gemeinsame Sommermomente geboten hat.
Liebe Badegäste, Schwimmer, Taucher und alle weiteren Nutzer unserer Anlage: Wir hoffen, dass wir Euch auch 2027 wieder oft bei uns begrüßen dürfen – vielleicht ja sogar noch ein bisschen häufiger! Bis dahin wünschen wir Euch alles Gute und freuen uns schon auf den nächsten Freibadsommer.

Nancy Wagner, Stadtverwaltung

Übergabe einer Kindergartenverkehrsschule

Aus den Händen der Inspekteurin der Polizei Sachsen Sonja Penzel und dem Präsidenten der Landesverkehrswacht Sachsen e.V. Andreas Nowak wurde im September der Schlüssel für eine Kindergartenverkehrsschule an die Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V. übergeben.
Das Fahrzeug wird für die Präventionsarbeit mit den jüngsten Verkehrsteilnehmern eingesetzt. Die Verkehrserziehung der Kinder ist das wichtigste Anliegen der Verkehrswachten. So wird in den 4. Klassen der Schulen die praktische Fahrradausbildung unterstützt.
Mit dem neuen Fahrzeug kann nun auch im Kindergarten mit Bewegungsspielen und Rollerfahren die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr erhöht werden.
Die Beschaffung der Kindergartenverkehrsschule wurde mit Geldern (25.00,00 €) des Freistaates gefördert. Der Eigenanteil in Höhe von ca. 18.000 € wurde durch die Gebietsverkehrswacht Mittweida e. V. bereitgestellt. Diese Mittel stammen u.a. aus Spenden, Fördermitteln des LRA und Geldern aus Straf- und Bußgeldverfahren der Gerichte.
Die feierliche Übergabe erfolgte an der KTE „Sonnenschein“. Die Kleinsten hatten Spaß beim Üben in einem Verkehrsgarten und sorgten mit Liedern und Gedichten für eine tolle Veranstaltung.

Kerstin Greger, Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.



Anzeige(n)

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Zwei Städte, zwei Bundesländer: 35 Jahre lebendige Partnerschaft

35 Jahre gelebte Städtepartnerschaft verbinden Bornheim und Mittweida. Zwei Städte, die unterschiedlicher kaum sein könnten und doch viele Gemeinsamkeiten teilen, pflegen ihre Verbindung durch einen jährlichen, zweitägigen Verwaltungsaustausch.
In diesem Jahr führte die Reise die Mittweidaer Delegation vom 1. bis 3. Oktober nach Bornheim. Im Fokus stand dabei das erste Arbeitstreffen mit dem neuen Bürgermeister Christian Mandt und seinem Team, der im Oktober 2025 gewählt wurde.
Es waren zwei intensive und abwechslungsreiche Tage, geprägt von zahlreichen Eindrücken, neuen Kontakten und einem offenen Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe. Besonders wertvoll waren die Einblicke in die Entwicklung verschiedener Unternehmen wie des Biohofs Bursch und städtischer Einrichtungen wie des neuen Technischen Rathauses und der Feuerwehr Roisdorf. Insbesondere im Brandschutz sieht die Stadt Bornheim





v.l.n.r.: Bürgermeister Christian Mandt, Oberbürgermeister Ralf Schreiber, Referentin Francis Pohl, Beigeordnete Alice von Bülow, 1. Beigeordnete Ralf Cugaly, Beigeordnete Holger Müller, Tourismusförderin Nicole Krumbach, Fachbereichsleiterin Anke Kluge, Wirtschaftsförderer Sebastian Römer und Technischer Beigeordnete Robert Lehmann

eine vorrangige Aufgabe. In diesem Zusammenhang wurde ein neues Gerätehaus und neue Technik vorgestellt. Im neuen Technischen Rathaus führte die neu etablierte Konzeption des Co-Working-Space für intensive Diskussionen. Viele gegenseitige Perspektiven wurden dabei Anregungen für die jeweilige Arbeit.
Der jährliche Austausch ist immer wieder eine schöne Gelegenheit, voneinander zu lernen, Erfahrungen zu teilen und neue Ideen zu entwickeln. Wir freuen uns darauf, die Partnerschaft auch in den kommenden Jahren lebendig zu gestalten, gemeinsame Vorhaben auf den Weg zu bringen und Ideen in nachhaltige Projekte umzusetzen.

Francis Pohl
Stadtverwaltung

Mittweida in aller Welt: Vertreten in Mantua



Deutsche Delegation in Mantua

Zur MILSET Expo-Science Europe (ESE) 2026, einer internationalen wissenschaftlichen Jugendbegegnung, die vom 18. bis 23. Oktober 2026 in der italienischen Stadt Mantua (Lombardei) stattfand, war auch Mittweida (Sachsen) vertreten. (MILSET = International Movement for Laisure Activities in Science and Technology)
Georg Fordran präsentierte die Weiterentwicklung seiner Lautstärkenregelung einer Celesta (Glockenspiel) inmitten von ca. 500 teilnehmenden Jugendlichen im Alter von 12 bis 25 Jahren aus aller Welt. Die Jugendlichen zeigten an über 150 Ständen ihre eigenen wissenschaftlichen, mathematischen oder technischen Projekte. Zudem fanden Workshops, Vorträge und kulturelle Ausflüge (in Mantua und nach Venedig) statt. Neben seinem Modell und seinen ins italienische und englische übersetzten Poster und Flyer präsentierte Georg Fordran auch seine Heimatstadt mit kleinen mit Mittweida beschrifteten Werbeartikeln und Bilderfolgen am Laptop. Auch dies stieß auf großes Interesse.



Stand von Georg Fordran aus Mittweida

Auffallend war auch die Beteiligung vieler junger Forscher aus Russland, die mit z.T. sehr guten Deutschkenntnissen großes Interesse zeigten. Die farbenfrohe Abschlussveranstaltung bewies, dass die Forschung und das Beschäftigen mit wissenschaftlichen Fragen Jugendliche auch über Länder- und Sprachgrenzen hinweg friedlich und freundschaftlich vereinen kann. Vielen Dank an den Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e.V. (LJBW) für die Organisation und Koordination der Teilnahme und natürlich an Prof. Christian Schulz für das Thema.

Britta Fordran

Bibliothek

Am 10. Oktober 2026 fand die erste **Buchmesse in Mittweida** unter dem Titel „MITT-Lesen“ in unserer Stadtbibliothek statt.
Unter dieser Rubrik werden künftig zwei Beiträge zu den Autoren und zum Schreibwettbewerb der Schüler vorgestellt. Den Anfang machen die Erstplatziere des Schreibwettbewerbs, **Mara Hofmann**, mit ihrem Gedicht „Heimat“ und ein Interview mit **Marcus Biebl** zu seinen beiden erschienenen Büchern „Mittweidas historische Kneipen I und II“.



Heimat

Vielleicht ist Heimat gar kein Ort,
vielleicht ist Heimat Zeit,
die Menschen und der Rest des Lebens,
der uns mit ihnen bleibt.

Die Stimme einer lieben,
doch fehlenden Person,
man dachte, man hat ewig Zeit,
dann ging sie leider schon.

Vielleicht ist Heimat auch
die ständige Musik,
dein absolutes Lieblingsbuch,
der Film, den du so liebst.

Das Café auf dem Marktplatz,
es war dir einst noch fremd
und die Verkäuferin, die nun
dein Lieblingseis schon kennt.

Die glücklichen Gesichter,
der Menschen, die du liebst
und auch die schweren Zeiten,
in denen du sie siehst.

Vielleicht ist Heimat gar kein Ort,
viel eher ein Gefühl,
für Dinge, die dir wichtig sind,
doch niemals dir zu viel.

Denn du fühlst dich nur dort zu Haus,
wo man dich auch versteht,
wo dir vertraut ist, was du siehst,
wo Liebe kommt und geht.

Mara Hofmann

Interview mit Marcus Biebl:

1. Was hat Sie motiviert, über die historischen Kneipen von Mittweida zu schreiben?
Das Thema alte Kneipen ist in Mittweida schon immer ein sehr präsentes Thema. Nicht selten habe ich von älteren Einwohnern gehört, „Wir hatten damals über einhundert Kneipen“. Diesem „Mythos“ wollte ich einmal auf den Grund gehen. Ausgangspunkt für meine Arbeit war die Zeitungsartikelserie über die alten Kneipen in Mittweida von Walter Oehme. Er hatte sich bereits Anfang der 1990er Jahre intensiv mit dem Thema beschäftigt. Leider konnte er die Serie damals nicht vollständig zu Ende bringen. Meine Motivation war es, sein Werk zu vervollständigen – daher ist der erste Band „Mittweida’s historische Kneipen“ auch ihm gewidmet.

2. Wie lange haben Sie für Ihr erstes Buch bzw. zweites Buch recherchiert?
Für den ersten Band habe ich ca. 3 Jahre lang regelmäßig Akten und Bilder in den verschiedenen Archiven der Stadt gesichtet. Außerdem habe ich mit etlichen Postkartensammlern Kontakt aufgenommen, in der Hoffnung, noch das ein oder andere unentdeckte Foto zu finden. Nebenbei entstand auch die Gestaltung des Buches. Der zweite Band ging mit einem Jahr dann wesentlich schneller, da das Grundgerüst einmal da war.

3. Welche der Gaststätten würden Sie heute gern besuchen?
Ich würde unheimlich gern einmal in den Wintergarten vom Café Greif gehen. Der war für die damalige Zeit etwas ganz Besonderes und mit seiner grottenartigen Gestaltung und den vielen Pflanzen wahrscheinlich auch sehr gemütlich.

4. Was sind die größten Unterschiede zwischen früher und heute?
Zum einen ist da natürlich die Anzahl der Kneipen und Cafés. Um 1900 hatten wir ca. 70 Lokalitäten, heute sind es noch ca. 15, je nachdem welche Cafés man mitzählt.
Damals war es außerdem ganz normal, nach der Arbeit, zu erschwinglichen Preisen noch irgendwo ein Bier zu trinken und etwas zu essen. Für viele ist es heute eher ein besonderer Anlass ins Restaurant zu gehen.

5. Gab es ein besonderes oder kurioses Erlebnis bei Ihren Nachforschungen?
Da gab es mehrere. Besonders interessant wurde es immer, wenn in den alten Schankakten Polizeiberichte auftauchten. Es ist zum Teil schon verrückt, wie es damals in den Kneipen so zuging. Von Schlägereien bis hin zu unsittlichen Vorkommnissen war alles dabei. Diese Geschichten versuche ich natürlich in meinen Büchern mit einzubauen.

6. … und noch in eigener Sache: Wie fanden Sie die Buchmesse?
Die Buchmesse war rundum eine gelungene Veranstaltung. Ich war begeistert, wie gut alles organisiert war und wie viele Besucher da waren. Ich finde es toll, dass den regionalen Autoren damit eine Bühne geschaffen wurde, um sich einem breiteren Publikum vorstellen zu können. Ich konnte Beispielsweise meinen zweiten Band von „Mittweida’s historische Kneipen“ präsentieren. Diesen gibt es ab sofort auch im Bürgerbüro und im T9 zu kaufen.

Karin Knobloch, Stadtbibliothek, Petra Schreiber, Lesezirkel Mittweida,
Silke Weitzel, Freier Deutscher Autorenverband

Anzeige(n)

Aus den Ortsteilen



Wir bringen Farbe in die Sporthalle!

Manchmal wird aus einer kleinen Idee tatsächlich ein gemeinsames Projekt für unseren Ortsteil. Umso mehr freuen wir uns bei „LeiF – Leben in Frankenau und der Region", dass unser Projekt „Sportlich. Bunt. Miteinander." beim Kreativ-Wettbewerb „Bunte Signale gegen grauen Alltag" den Zuschlag erhalten hat.
Danke an die Stadtverwaltung und das Sachgebiet Sport und Kultur für die Erlaubnis, das Projekt in der Sporthalle umsetzen zu dürfen.

Für ein buntes MITEINANDER
Ein buntes Signal im SachsenKreuz LEADER-GEBIET
Kofinanziert von der Europäischen Union

Unsere Idee: Der bisher recht nüchterne Eingangsbereich der Sporthalle Frankenau soll Farbe bekommen: zwei Wandflächen sollen von professionellen Graffiti-Künstlern gestaltet werden. Sportlich, modern und bunt sollen die Motive werden und natürlich zu dem passen, was die Sporthalle seit vielen Jahren ausmacht: Sport, Begegnung und Gemeinschaft.
Das Projekt soll von Anfang an gemeinsam mit den Menschen vor Ort entstehen. Ende Oktober begann deshalb die erste Abstimmungsrunde. Sportvereine, Jugendclub und auch die Kinder unseres Kindergartens bestimmten aus einer Reihe von Vorschlägen ihre Favoriten. Bei den Jüngsten funktionierte das ganz unkompliziert: Jedes Kind bekam einen roten Punkt und durfte ihn auf das Motiv kleben, das ihm am besten gefällt.



Die so entstandene Vorauswahl konnte anschließend von allen interessierten Einwohnern online weiter eingegrenzt werden. Ebenso konnten die Einwohner unserer Ortsteile zur Einwohnerversammlung am 3. November 2026 ihre Stimmen abgeben. Dort wurde dann auch der finale Entwurf festgelegt.
Und auch bei der praktischen Umsetzung können sich nun die Vereine einbringen. Der Raum und die Wandflächen werden vorbereitet, bevor die Künstler schließlich ans Werk gehen und den gemeinsam ausgewählten Entwurf umsetzen.
Bis Ende Januar 2027 soll aus dem bislang eher grauen Vorraum ein farbenfroher und sportlicher Eingangsbereich geworden sein.

LeiF

LeiF - Leben in Frankenau und der Region e.V. und der Ortschaftsrat Frankenau/Thalheim

JAMBO – Ein Projekt mit Herz

Unter dem Motto „JAMBO – Willkommen in Kenia" stellten Dagmar Renner und Falk Erlebach erstmals im Oktober 2020 in unserer Volkssolidaritäts-Ortsgruppe in Frankenau ihr Projekt vor.
(Jambo ist ein Gruß in der Suaheli-Sprache und kann mit „Hallo" oder „Guten Tag" übersetzt werden.)

Beide haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Victorius-Kindergarten bei Mombasa in Kenia zu unterstützen. Was klein begann, entwickelte sich zu einem immer größeren Projekt. Schon damals beeindruckte uns, mit wie viel Kraft und Engagement sich beide für ihr Herzensprojekt einsetzten. Dieses Mal wollten wir erfahren, wie sich das Projekt weiterentwickelt hat.
Am 7. Oktober folgten beide unserer Einladung und berichteten mit Fotos und Videoclips über die Fortschritte ihres Projektes. Gespannt hörten wir ihrem Bericht zu:



Im Kindergarten betreuen nur vier Erzieherinnen rund 200 Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren. Anschließend wechseln die Kinder in die Grundschule.

Der Kindergartenbesuch ist eine wichtige Grundlage für einen erfolgreichen Schulstart. Hier lernen die Kinder bereits Lesen, Schreiben und Rechnen sowie die Grundlagen in Englisch und Kiswahili (Suaheli). Zu Hause werden meist lokale Stammessprachen gesprochen.



Da Vorschulen nur unzureichend unterstützt werden, entstehen den Eltern häufig zusätzliche Kosten, etwa für Schuluniformen, Lehrmaterialien, Prüfungsgebühren oder Mahlzeiten. Zudem befinden sich die Schulgebäude in einem schlechten Zustand.

Dank der gesammelten Spenden konnte bereits viel erreicht werden:
- Das Außengelände erhielt Spielgeräte, das Dach wurde saniert und mit einer Solaranlage ausgestattet.
- Außerdem erhalten die Kinder nun täglich eine warme Mahlzeit.
- Für die älteste Gruppe wird jedes Jahr ein Ausflug in den Haller Park nördlich von Mombasa organisiert.

Aus den Ortsteilen

Ich kann hier nur einige Ergebnisse nennen – die Vielfalt der erbrachten Leistungen würde den Rahmen dieses Berichts sprengen. Besonders berührend ist es zu beobachten, wie sich die Kinder über kleine Dinge wie zum Beispiel einen „Lolli“, ein kleines Plüschtier, einen Styroporflieger oder Seifenblasen freuen. Ihre strahlenden Augen sind der schönste Dank für das Engagement von Frau Renner und Herrn Erlebach.

In diesem Herbst reisen beide zum 15. Mal in „ihren“ Kindergarten. Wir wünschen Frau Renner und Herrn Erlebach weiterhin viel Kraft, Erfolg und breite Unterstützung für ihr bewundernswertes Projekt.

R. Wüst, Volkssolidarität Ortsgruppe Frankenau

Neuigkeiten aus Lauenhain und Tanneberg

Der Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg möchte die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle regelmäßig über Neuigkeiten und besondere Ereignisse aus den beiden Ortsteilen informieren.

Seniorenweihnachtsfeier im Talgut Lauenhain

Am Donnerstag, dem 10. Dezember, findet die traditionelle Weihnachtsfeier für die Seniorinnen und Senioren aus Lauenhain und Tanneberg statt. Wie gewohnt beginnen wir um 15:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Talgut“ mit Kaffee und Stollen. Ab etwa 15:45 Uhr freuen wir uns auf den Auftritt unserer KiTa. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen werden die Kinder ein kleines weihnachtliches Programm gestalten. Im Anschluss richtet der Ortschaftsrat seine Grußworte an die Gäste und blickt auf die Aktivitäten und die Arbeit des vergangenen Jahres zurück. Auch Oberbürgermeister Ralf Schreiber hat sein Kommen zugesagt. Für unsere Planung bitten wir um eine kurze telefonische Rückmeldung unter 01520 / 180 493 2. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine Reservierung von Sitzplätzen leider nicht möglich ist. Wir freuen uns auf einen gemütlichen und besinnlichen Nachmittag mit Ihnen.



Buch zum Lauenhainer Betonschiff erhältlich



Bernd Jentsch vom Heimat- und Geschichtsverein Mittweida e. V. hat ein weiteres Buch veröffentlicht. Es widmet sich der Geschichte des Betonschiffs im Talgut Lauenhain. Die Geschichte des Areals reicht bis in die Zeit zurück, als die Staumauer in Kriebstein geplant und errichtet wurde. Ab 1930 entwickelte sich das Talgut zu einem Standort des Marine-Seesports. Für die Nutzung als Marine-Seesportschule entstanden unter anderem ein Sportplatz und eine Schießbahn. Am Ufer der Zschopau wurde zudem ein Segelschulschiff aus Beton errichtet. Als Vorbild diente der Dreimaster „Niobe“, der Anfang der 1930er-Jahre vor Fehmarn gesunken war. Nach seiner Einweihung im Jahr 1936 wurde das Betonschiff bei zahlreichen Veranstaltungen zum Anziehungspunkt für Besucher aus der Region und darüber hinaus. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs nutzte unter anderem die Gesellschaft für Sport und Technik (GST) das Talgut über viele Jahre hinweg. Heute ist das Areal mit seinem Campingplatz und dem Bootsanleger ein beliebtes touristisches Ziel in der Region. Teile des Betonschiffs „Niobe“ sind bis heute erhalten geblieben. Das reich bebilderte Buch von Bernd Jentsch umfasst 140 Seiten und ist direkt beim Autor erhältlich. Demnächst soll es auch im Bürger- und Gästebüro des Mittweidaer Rathauses angeboten werden.
Kontakt: Bernd Jentsch, Tanneberger Weg 16, 09648 Mittweida OT Lauenhain, Telefon: 0151 / 170 415 97

Kongress für KiTas mit besonderer Überraschung



Anfang Oktober fand in Berlin der Deutsche Kitaleitungskongress statt. Die zweitägige Fachveranstaltung wird jährlich ausgerichtet und bietet Vorträge und Workshops zu Themen wie pädagogischer Qualität, Elternarbeit und den aktuellen Herausforderungen im Kita-Alltag. Für die Lauenhainer Kita „Am Zschopautal“ nahm Leiterin Antje Oetzel teil. Sie zieht ein positives Fazit: „Der Fachkongress bietet eine gute Möglichkeit, sich über aktuelle Themen zu informieren und sich mit anderen Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Außerdem kehre ich mit neuen Ideen und Denkanstößen in unsere Lauenhainer Einrichtung zurück.“ Begleitet wurde der Kongress von einer Fachausstellung mit Angeboten für Kindertageseinrichtungen.
Dort wartete eine besondere Überraschung auf Antje Oetzel: Bei einem Gewinnspiel konnte sie den ersten Preis für unsere Kita in Empfang nehmen – eine Spielwand im Wert von 1.200 Euro. Diese soll demnächst in Lauenhain aufgebaut werden und den Kindern künftig zusätzliche Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten bieten. Wir gratulieren nachträglich recht herzlich zu diesem tollen Gewinn und wünschen den Kindern viel Freude mit der neuen Spielwand!

Ihr Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg

Anzeige(n)

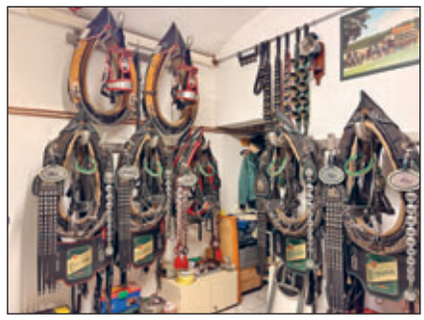
Informationen aus dem Stadtgeschehen

Von Adorf nach Wernesgrün

Der Verein „Freunde und Förderer der Fichte-Schule e.V.“ und der Heimat- und Geschichtsverein Mittweida unternahmen wieder gemeinsam mit dem Busunternehmen Dähne eine Herbstausfahrt. Diesmal waren die Mitglieder der beiden Vereine auf den Spuren der Industriegeschichte im Vogtland unterwegs.
Die Fahrt führte die Vereinsfreunde und ihre Gäste zunächst nach Adorf an der Weißen Elster.
Im Mittelalter war Adorf eine Ackerbürgerstadt und entwickelte sich ähnlich wie Mittweida im 19. Jahrhundert zu einem Industriestandort.
Anders als unser Heimatort wurde Adorf für seine Perlmuttwarenproduktion bekannt. Aus geschliffenen Muschelschalen, der Perlmutter – einem schimmernden changierenden Material -, wurden vielfältige Produkte hergestellt. Folgerichtig statten wir dort dem „Erlebnismuseum Perlmutter“ einen Besuch ab.



Heute ist die Flussperlmuschel in vielen Teilen Europas verschwunden. Im Vogtland betreibt man eine von nur vier deutschen Aufzuchtstationen. Nicht wegen der Perlen, sondern schlichtweg, damit das Tier überlebt. Das Museum versteht sich als Vermittler dieses Gedankens.
Nach einem Mittagessen führte die Busfahrt über Schöneck und Auerbach nach Steinberg zur Wernesgrüner Brauerei. Nach der etwa einstündigen Fahrt kamen wir auf dem zur Brauerei gehörenden Gutshof an und wurden in der historischen „Wernesgrüner Biertenne“, die von 1993 bis 2011 dem MDR als Kulisse für die Sendung „Wernesgrüner Musikantenschenke“ diente, von zwei ehemaligen Mitarbeitern empfangen. Wir erhielten hier zunächst alle gemeinsam einen Überblick zur Geschichte und Entwicklung dieser traditionsreichen Brauerei.
Anschließend wurden die Teilnehmenden in zwei Gruppen aufgeteilt und bei einer fachkundigen Führung durch die jeweiligen Betriebsteile über die heutigen Abläufe der Bierherstellung informiert. Christian Böttcher, einer der ehrenamtlichen Gästeführer und ehemaliger Braumeister zeigte uns danach die Stallungen des Gutshofes, wo die Brauerei seit 1994 Rappen der Kaltblutrasse „Percheron“ untergebracht hat.



Diese ziehen einen 70 Zentner schweren Traditionswagen mit alten Holzschmuckfässern - ein imposantes Gespann - welches zu Brauereifesten und Festveranstaltungen zum Einsatz kommt. Nach dem Wechsel in den unteren Betriebsteil öffnete Herr Böttcher für uns das alte Sudhaus und konnte so manche Episode über die früher schwere aber auch abwechslungsreiche Arbeit vom Einmaischen, über das Kochen, bis hin zum Vergären und Abfüllen des Bieres erzählen. Heute, so konnten wir uns anschließend in dem modernen Betriebsteil überzeugen, ist der wichtigste Mitarbeiter der Computer, der den gesamten Prozess der Bierherstellung steuert und die menschliche Arbeitskraft auf ein Minimum reduziert.



Der krönende Abschluss unseres Rundganges sollte eine Bierverkostung in der Brauschenke sein, was sich mit einem 0,3 l Wernesgrüner Zwickelbier und einer Laugenstange eher als eine Ernüchterung herausstellte – nicht was die Qualität betraf, sondern die Menge nach dem „anstrengenden“ Rundgang. Da haben wir in anderen sächsischen Brauereien schon ein reichhaltigeres Angebot verkosten und vor allem auch unterschiedliche Sorten vergleichen können!

Die Vereinsvorsitzenden beider Vereine und auch unsere mitgereisten Gäste waren sich jedoch am Ende einig, dass es wieder ein gelungener und informativer Ausflug war.

Wolfgang Fiedler, Verein „Freunde und Förderer der Fichte-Schule e.V.“

Bürgerdialog online: Erneuerung der Kreisstraße K 8273 (Crossen – Tanneberg) Ergebnis der Voruntersuchung

Der Landkreis Mittelsachsen hat die digitale Bürgerbeteiligung zur geplanten grundhaften Erneuerung der K 8273 zwischen Crossen (Erlau) und Tanneberg (Mittweida) erfolgreich abgeschlossen. Ziel der Maßnahme ist es, Fahrbahnschäden dauerhaft zu beseitigen, die Entwässerung neu zu ordnen und die Verkehrssicherheit im Mischverkehr signifikant zu erhöhen.

Im Rahmen des Online-Dialogs vom **1. August 2026 bis zum 30. September 2026** hatten Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich über die Details der Voruntersuchung zu informieren und ihre Hinweise, Anregungen oder Bedenken einzubringen.

Ergebnis und Fazit der Beteiligung:
Die eingegangenen qualifizierten Rückmeldungen wurden durch das Landratsamt Mittelsachsen sorgfältig ausgewertet und mit den technischen Fachplanungen sowie den Stellungnahmen der Fachbehörden abgeglichen.

- **Trassenverlauf**: Auf Basis dieser fundierten Abwägung hat der Landkreis die Entscheidung getroffen, die Weiterplanung auf Grundlage der Variante 1 (Regelkonforme Linienführung) durchzuführen. Diese Variante gewährleistet eine harmonische Kurvenführung außerorts und bietet die beste Balance aus Sicherheit und Wirtschaftlichkeit.
- **Verkehrssicherheit**: Die durchgehende Fahrbahnverbreiterung auf 6,00 Meter, der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle „Crossen, Bahnbrücke“ sowie die Mittelinsel zur Geschwindigkeitsdämpfung am Ortseingang verbleiben als Kernbestandteile im Sicherheitskonzept. Geometrische Details zur Mittelinsel werden in der anstehenden Entwurfsphase weiter konkretisiert.
- **Nächste Schritte**: Das formelle Beteiligungsverfahren für die Vorplanung (Leistungsphase 2) ist damit beendet. Die Ergebnisse fließen direkt in die nun beginnende Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) ein.
  Das vollständige, ausführliche **Fazit zum Bürgerdialog (Stand: 06.10.2026)** sowie alle weiteren Informationen können Sie weiterhin online auf dem Beteiligungsportal einsehen:

- **Wo?** Auf dem Beteiligungsportal Sachsen unter:

https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/msn/beteiligung/themen/1066739
oder
https://mitdenken.sachsen.de/1066739

Vielen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die mit ihren Beiträgen die Mobilität unserer Region aktiv mitgestaltet haben!

Herausgeber/Im Auftrag von:
Landratsamt Mittelsachsen
Abteilung Straßen

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Der Zirkus ist da





Seit August beschäftigten sich alle Kinder der „Kita Sonnenschein“ mit dem Thema Zirkus.
Es wurde sich mit Geschichten, Liedern, Bildern, Basteleien und sportlichen Betätigungen zum aufregenden Zirkusleben auseinandergesetzt.
Außerdem verwandelten sich alle Kinder in kleine Zirkusakrobaten und Zirkuskünstler. Nach vielen einzelnen Proben stand am 18. September 2026 im Garten der Kita das Zirkuszelt und die Manege für alle Künstler bereit.
Ob poischwingende Akrobaten, kleine Löwen, Artisten mit Flowersticks und Drehtellern, Turntiger, Clown und Reifenartisten, alle meisterten ihren Auftritt erfolgreich und ernteten einen tosenden Applaus. Stolz verließen alle Stars die Zirkusbühne.
Nach der Vorstellung konnten alle Kinder gemeinsam mit ihren Familien beim Zirkus-Herbstfest verschiedene Angebote nutzen. Mit Glücksrad, Kinderschminken, Tier-Fotostation, Jonglierbälle basteln, Flowersticks, Teller drehen und Kerzengießen war für alle was dabei. Das Zirkusprojekt stärkte das Selbstwertgefühl der kleinen Artisten förderte spielerisch das Körperbewusstsein und koordinative Fähigkeiten. Bei der Aufführung wird das Können und der Mut der Kinder durch den Applaus des Publikums – Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde – direkt belohnt. Das gemeinsame Ausprobieren der Zirkusstationen fördert die Interaktionen der Familienmitglieder untereinander und bietet einen schönen Anlass mit Freunden und anderen Familien in Kontakt zu kommen. Das von den Eltern gestaltete Herbst-Buffet stillte den Hunger aller Gäste. Beim gemeinsamen Essen entstand eine schöne Atmosphäre für Austausch und Gespräche.

Nach so einer gelungenen Vorstellung ist es nicht verwunderlich, dass der Zirkus im DRK Pflegeheim am 30. Oktober 2026 noch einmal einen Auftritt hat.

Das Kita-Team



Ponyreiten in der Kita Spielhaus

Am 13. Oktober 2026 war es mal wieder soweit, die Ponys vom Reiterhof Wiesner haben uns besucht. Die Kinder konnten auf den Ponys reiten, sie füttern, streicheln und die Mutigsten durften sie sogar striegeln.

Trotz der Kälte hatten die Kinder einen riesigen Spaß mit den Ponys.

Im Vorfeld haben wir auch viele leckere Snacks für die Ponys von den Eltern bekommen, unter anderem Brot, Möhren und Äpfel.

Vielen Dank an den Reiterhof Wiesner und an unsere Helfer und den Elternbeirat, die uns bei der Durchführung unterstützt haben.

Das Team der Kita Spielhaus



„Eine neue Runde – Eine neue Chance!“

Seit dem 1. Juli 2026 wird in den städtischen Kindertageseinrichtungen Kita „Spielhaus“ und Kita „Sonnenschein“ das ESF-Projekt „KinderStärken 2.0“ einmal neu gestartet und einmal weitergeführt.
„KinderStärken“ heißt für uns als Fachkräfte Lebens- und Lernerschwernisse von den Kindern abzubauen. Ungleiche Ausgangsbedingungen müssen ungleich behandelt werden. Die Programmfachkräfte erkennen die Chancen, um die Entwicklung von Kindern positiv zu beeinflussen.
Konkret bedeutet das, dass wir bestmögliche Bedingungen schaffen, damit alle Kinder unsere Einrichtung regelmäßig besuchen können. Wer nicht regelmäßig die Kita besucht, kann nicht gefördert werden. Wir beraten und unterstützen bei finanziellen Transferleistungen für Familien, bei Antragstellungen, dass die Kosten der Kitaplätze übernommen oder bezuschusst werden und bei finanziellen Sorgen bis hin zu Schulden. Bei Leistungen für Bildung und Teilhabe kann z. B. das Mittagessen innerhalb der Kita übernommen werden – auch bei erwerbstätigen Eltern mit kleinem Einkommen.
Andere Beratungsthemen von unseren Familien waren in der Vergangenheit Probleme von Alleinerziehenden, der Familienalltag, Trennungssituationen, kindgerechte Freizeitbeschäftigungen, die Entwicklung der Kids und auch schwere Themen wie Trauer- und Verlust oder Gewalt innerhalb der Familien. Mit all diesen Themen sind Sie bei uns gut aufgehoben. Wir arbeiten vertraulich. Eine Weitervermittlung und Begleitung an weitere Hilfsangebote oder Netzwerkpartner ist möglich und erwünscht.
Wir sind zusätzlich zu den Erzieherinnen in der Kita beschäftigt. Eine individuellere Ausrichtung, an den Bedürfnissen der Kinder und Familien ist daher möglich. Mit den pädagogischen Fachkräften Ihrer Kinder arbeiten wir eng zusammen. Bedarfsbezogene Kleingruppenangebote oder eine individuelle Förderung von Kindern ist durch diese Zusammenarbeit umsetzbar.
Unsere Arbeit fühlt sich oft wie eine Achterbahnfahrt an. Wir kreiseln zwischen Anliegen, Bedürfnissen und Vorgaben von Kindern, Teammitgliedern, Eltern und Familien, Netzwerkpartnern und Ämtern herum. Manchmal gleicht der Weg allen Kindern unserer Einrichtung verlässliche und gute Entwicklungs- und Bildungschancen zu ermöglichen einer wilden Fahrt. Dabei enthält jede neue Runde auch neue Chancen für die Kinder.
Die Sozialarbeiterin Dorothee Fischer führt ihre Arbeit im Projekt in der Kita „Sonnenschein“ weiter und die Sozialpädagogin Melissa Rauscher startete in dieser Rolle im Juli 2026 in der Kita „Spielhaus“ neu.



Melissa Rauscher und Dorothee Fischer betreuen das Programm KinderStärken 2.0

Im Jahr 2016 hat das Sächsische Staatsministerium für Kultus das ESF-Programm „KinderStärken“ eingeführt. Seit August 2022 steht das Programm unter dem Namen „KinderStärken 2.0“. Die dritte Förderphase, die vom 1. Juli 2026 bis zum 30. Juni 2028 läuft, beschäftigt 356 zusätzliche Fachkräfte, die in 327 Einrichtungen in Sachsen verteilt sind. Die zusätzlichen Fachkräfte werden von dem Europäischen Sozialfonds Plus finanziert sowie aus Steuermitteln auf der Grundlage des vom sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes des Freistaat Sachsen mitfinanziert. Wir sind sehr dankbar, dass die „Kita Sonnenschein“ und die „Kita Spielhaus“ diese Förderung in Form von einer Programmfachkraft je Kita erhalten hat.

Melissa Rauscher, KTE Spielhaus *Dorothee Fischer, KTE Sonnenschein*

Kofinanziert von der Europäischen Union

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

KINDER STÄRKEN 2.0

Anzeige(n)

Bürger- und Gästebüro



Kleine Geschenke, große Heimatliebe

Der November ist da – und mit ihm beginnt die Suche nach den passenden Weihnachtsgeschenken. Man muss nicht immer bei Amazon und co. einkaufen um fündig zu werden. Wer einem heimatverbundenen Menschen eine Freude machen möchte, wird in unserem Bürger- und Gästebüro der Stadtverwaltung Mittweida ebenfalls fündig.

Im Sortiment finden Sie weiterhin unseren süßen Stoff-Mitti, Notizbücher, Magnete und die beliebten Mittweida-Tassen. Auch verschiedene Bücher und Veranstaltungstickets, z.B. für das Neujahrskonzert am 9. Januar 2027, im Vorverkauf sind erhältlich. Informationen zu aktuellen Artikeln und Veranstaltungen erhalten Sie direkt vor Ort.

Neu eingetroffen – und heiß begehrt – sind unsere traditionellen Kalender für das Jahr 2027 mit Ansichten aus Mittweida und Umgebung sowie unsere Mittweida-Städte-Socken.

Schauen Sie gern während der Öffnungszeiten vorbei. Die Kolleginnen und Kollegen beraten Sie gern.

Ihr Bürger- und Gästebüro

Standesamt

Jubilare

9. November	Regina Otto	75. Geburtstag
25. November	Andreas Reinhold	75. Geburtstag

Im Namen der Stadtverwaltung gratuliert Oberbürgermeister Ralf Schreiber recht herzlich zum Geburtstag.

Sie möchten auch genannt werden? Bitte beachten Sie, dass wir hierfür Ihre Einwilligung benötigen. Unter **www.mittweida.de** haben wir unter der Rubrik Formulare die entsprechende Einverständniserklärung für Sie bereitgestellt. Wir danken für Ihr Verständnis.

Eheschließungen

Beim Standesamt Mittweida wurden folgende Eheschließungen beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

26. September 2026	Christian Alexander Möbius und Jenny Sarah Walther
10. Oktober 2026	Christian Hering und Stefanie Kösling

Sterbefälle

Beim Standesamt Mittweida wurden folgende Sterbefälle beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

20. September 2026	Herbert Rainer Zschage in Mittweida
23. September 2026	Hermann Johannes Weinhold in Mittweida
25. September 2026	Gabriele Regina Adomat geb. Weinhold in Mittweida
27. September 2026	Arno Hans Doctermann in Mittweida
29. September 2026	Marianne Christa Richter geb. Bäßler in Mittweida
6. Oktober 2026	Ruth Erika Hellriegel geb. Beegen in Chemnitz
11. Oktober 2026	Gerhard Wolfgang Pötke in Hainichen
14. Oktober 2026	Annemarie Elisabeth Erika Möbius geb. Hermann in Leisnig

Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag geschlossen

Bestattungsanmeldungen sind nach telefonischer Rücksprache möglich

Geburten

Beim Standesamt Mittweida wurden folgende Geburten beurkundet; die schriftliche Einwilligung der Eltern zur Veröffentlichung liegt vor.

7. Oktober 2026 Lian Emilio Melzer Mittweida
Eltern: Jolina Sophie Melzer und Jamie Joe Melzer geb. Poppitz

Anzeige(n)

Freiwillige Feuerwehr

Jubiläen der Freiwilligen Feuerwehr 2026

Die Freiwillige Feuerwehr gratuliert recht herzlich zum Dienstjubiläum und wünscht den Kameraden persönliches Wohlergehen.

November	1. November 1976	Eberhard Ilgner	50. Dienstjubiläum	Mittweida
	1. November 2006	Tobias Keller	20. Dienstjubiläum	Mittweida
	9. November 1976	Annelies Bemmann	50. Dienstjubiläum	Tanneberg
	27. November 1996	Sebastian Jesiak	30. Dienstjubiläum	Mittweida

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr

13. September 2026 – Einsatz Nr. 132 – Brandgeruch
Das Tanklöschfahrzeug wurde zu einem Brandgeruch alarmiert. Vor Ort war keine Ursache auffindbar, woraufhin der Einsatz beendet wurde.

15. September 2026 – Einsatz Nr. 133 – Brandmeldeanlage
Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert. Beim Einsatzort konnte schnell herausgefunden werden, dass Wasserdampf die Meldeanlage ausgelöst hatte. Grund hierfür war ein Defekt der Heizanlage. Kurz daraufhin konnten wir die Einsatzstelle an den Betreiber übergeben.

17. September 2026 – Einsatz Nr. 134 – Heimrauchmelder
In den Mittagsstunden wurden wir zu einem ausgelösten Heimrauchmelder alarmiert. Als Ursache konnte angebranntes Essen festgestellt werden. Nach kurzer Zeit konnten wir die Einsatzstelle an die Eigentümer übergeben.

17. September 2026 – Einsatz Nr. 135 – Brandmeldeanlage
Wir wurden zu einem weiteren Einsatz an diesem Tag alarmiert. In einer Küche kam es beim Erwärmen von Speisen zu einer Dampfentwicklung. Da kein Handlungsbedarf bestand, übergaben wir die Einsatzstelle an den Betreiber.

17. September 2026 – Einsatz Nr. 136 – Auto in Telefonmast
Die Feuerwehren Lauenhain und Tanneberg wurden zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Ein PKW hat einen Telefonmast umgerissen. Das Fahrzeug wurde gesichert und nach auslaufenden Betriebsmitteln kontrolliert. Die abgerissene Telefonleitung wurde provisorisch an ein Verkehrsschild gehängt. Anschließend konnte die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden.

18. September 2026 – Einsatz Nr. 137 – Heimrauchmelder
Wir wurden zu einem ausgelösten Heimrauchmelder alarmiert. Nachdem wir die Tür gewaltfrei öffnen konnten, stellten wir angebranntes Essen als Ursache fest. Wir belüfteten die Wohnung und übergaben die betroffene Person an den Rettungsdienst.

20. September 2026 – Einsatz Nr. 138 – Türnotöffnung
In der Nacht wurden wir zu einer Türnotöffnung alarmiert. Wir öffneten die Tür gewaltfrei und übergaben die Einsatzstelle an den Rettungsdienst.

21. September 2026 – Einsatz Nr. 139 – Heimrauchmelder
Ein piepsender Heimrauchmelder alarmierte uns auf den Technikumplatz. Da niemand anzutreffen war, öffneten wir in Zusammenarbeit mit der Polizei die Haustür und fanden keinen Grund für die Auslösung. Daraufhin übergaben wir die Einsatzstelle an die Polizei, welche sich um die Verschlusssicherheit kümmerte.

27. September 2026 – Einsatz Nr. 140 – Türnotöffnung
Dieser Einsatz wurde bereits auf Anfahrt abgebrochen.

27. September 2026 – Einsatz Nr. 141 – Türnotöffnung
In der Nacht wurden wir erneut zu einer Türnotöffnung alarmiert. Wir konnten die Tür gewaltfrei öffnen und die Einsatzstelle an den Rettungsdienst übergeben.

28. September 2026 – Einsatz Nr. 142 – auslaufende Betriebsmittel
Zu einem Motorradunfall wurde die Feuerwehr Frankenau alarmiert. Nach dem Sturz eines Motorradfahrers liefen Betriebsmittel aus. Diese wurden abgebunden und die Einsatzstelle gesichert. Anschließend wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

6. Oktober 2026 – Einsatz Nr. 143 – unklare Rauchentwicklung
An diesem Abend wurden wir zu einer unklaren Rauchentwicklung alarmiert. Nach einer längeren Erkundung stellte sich heraus, dass in einer Gartenanlage an der Lutherstraße ein Lagerfeuer betrieben wurde, welches die Rauchentwicklung verursachte. Wir belehrten anschließend den Verursacher und konnten die Einsatzstelle ohne weitere Handlung verlassen.

8. Oktober 2026 – Einsatz Nr. 144 – Türnotöffnung
Kurz nachdem wir an der Einsatzstelle eingetroffen sind, hat die betroffene Person selbstständig die Tür geöffnet. Dadurch konnten wir die Einsatzstelle ohne weitere Handlung verlassen.

8. Oktober 2026 – Einsatz Nr. 145 – Baum in Stromleitung
Die Feuerwehr Frankenau und unsere Drehleiter wurden zu einem Baum in einer Stromleitung alarmiert. Mittels Kettensäge wurde der Baum zerkleinert und anschließend die Straße gereinigt.

9. Oktober 2026 – Einsatz Nr. 146 – Brandmeldeanlage
Am Freitagmorgen wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert. Aufgrund von Wartungsarbeiten kam es zu einer Auslösung des Melders. Da kein Handlungsbedarf bestand, übergaben wir die Einsatzstelle an den Betreiber.

9. Oktober 2026 – Einsatz Nr. 147 – Brand von Unrat
In einer Kleingartenanlage an der Heinrich-Heine-Straße kam es zu einem Brand von Unrat. Auf einem Haufen brannte Holz und Eternitplatten. Eine Person wurde mit dem Verdacht einer Rauchgasvergiftung vom Rettungsdienst versorgt. Unter Atemschutz löschte ein Trupp das Feuer ab und die Einsatzstelle konnte anschließend an die Polizei übergeben werden.

12. Oktober 2026 – Einsatz Nr. 148 – auslaufende Betriebsmittel
Wir wurden am 12. Oktober zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Hier gab es keinerlei Handlungsbedarf für die Feuerwehr.

13. Oktober 2026 – Einsatz Nr. 149 – Türnotöffnung
Wir wurden zu einer Türnotöffnung alarmiert. Wir öffneten die Tür gewaltfrei. Aufgrund der Lage in der Wohnung übergaben wir die Einsatzstelle an die Polizei.

14. Oktober 2026 – Einsatz Nr. 150 – Baum auf Straße
In der Zufahrtsstraße zum Pflegeheim an der Burgstädter Straße sind zwei Bäume auf die Straße gestürzt. Mittels Kettensäge zerkleinerten wir diese und reinigten die Straße. Nach kurzer Zeit konnten wir die Einsatzstelle verlassen.

15. Oktober 2026 – Einsatz Nr. 151 – Kleinbrand
Am Abend wurden wir zu einem brennenden Plakat auf die Heinrich-Heine-Straße alarmiert. Bei Ankunft am Einsatzort war bereits kein Feuer mehr auffindbar, weshalb die Einsatzstelle ohne weitere Handlung verlassen werden konnte.

17. Oktober 2026 – Einsatz Nr. 152 – Türnotöffnung
Am Morgen wurden wir zu einer Türnotöffnung auf die Lauenhainer Str. alarmiert. Wir konnten uns Zugang über ein Fenster verschaffen. Anschließend unterstützten wir den Rettungsdienst beim Transport der Person in den Rettungswagen.

Feuerwehr Mittweida

Weitere Einsätze können Sie auf der Homepage der Feuerwehr www.feuerwehr-mittweida.de nachlesen.

Wirtschaftsförderung & Citymanagement

Sprechzeiten Citymanagement

Citymanagerin Frederike Bremer | Büro Frongasse/Rathaus 2 | Mobil: 0151 576 825 72 | E-Mail: bremer@mwe-mittweida.de
Ab sofort gelten folgende neue Sprechzeiten: Dienstag: 9.30 bis 12.30 Uhr. Weitere Termine nach Vereinbarung.

Lebendige Mitte – Neues aus der Innenstadt Mittweida

In den vergangenen Wochen hat sich in der Mittweidaer Innenstadt einiges getan. Neue Angebote, Veränderungen in bestehenden Geschäften und die Entwicklung weiterer Gewerbeflächen sorgen für Bewegung im Stadtzentrum.
Am **26. September 2026** feierte das **Tattoostudio „INK & LINE“ von Maxi Scholz** in der Marktpassage 16 seine Eröffnung. Familie, Freunde und interessierte Besucher kamen zusammen, um das liebevoll gestaltete Studio kennenzulernen. Mit Blumen, Sekt und einem kleinen Buffet wurde die Eröffnung gefeiert. Bereits vor Ort ergaben sich erste Gespräche und Anfragen für Tattoo-Termine.
Auch bei **Ernsting’s family am Markt 14** gibt es Grund zur Freude: Das Geschäft ist Mittweida treu geblieben und hat sich vergrößert. In renovierte, größere Räumlichkeiten umgezogen, bietet es nun mehr Platz und eine größere Auswahl – ein Plus für Familien und alle, die gern in der Innenstadt einkaufen.
Kreativ wird es am **Markt 1**: Der **Stoffladen** aus Leipzig ist nach Mittweida umgezogen und hat nun seine Öffnungszeiten gut sichtbar am Schaufenster angebracht. Mit mehr als 2.000 Stoffen, Nähzubehör, Kurzwaren, Schnittmustern und passender Literatur finden Nähbegeisterte hier eine große Auswahl. Individuelle Beratung vor Ort, bestellbare Handmade-Unikate und Nähgrundkurse für Einsteiger ergänzen das Angebot. Geöffnet ist montags, donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 13 Uhr. Auch ein Onlineshop „shop.stoffladen-leipzig.de“ gehört zum Angebot.
Kulinarisch gibt es ebenfalls Neues: Im Deutschen Haus, auf der **Rochlitzer Straße 5**, hat mit dem **Restaurant Rhodos** ein neuer Betreiber übernommen. Gäste erwartet ein Angebot mit griechischen und mediterranen Spezialitäten.
Zudem bietet die **Steuerring-Beratungsstelle mit Petra Schindler** am **Markt 20–23** Unterstützung rund um Steuererklärungen, Steuerbescheide und die individuelle steuerliche Situation. Telefonisch ist die Beratungsstelle unter **03727 / 9993940** erreichbar.
Leider heißt es auch Abschied nehmen: Die **Schuhboutique „Jung-Schuh GmbH“ und der Jeans Weller schließen ihre Geschäfte auf der Rochlitzer Straße**. Die Inhaber von Jeans Weller führen das Geschäft in Waldheim jedoch weiter. Die Kunden können sich gerne dorthin wenden. Der Eigentümer der Immobilie Rochlitzer Straße 40 plant, die freiwerdende Gewerbefläche zu renovieren und ist offen für neue Nutzungskonzepte. Interessierte Mieter können sich beim Citymanagement melden.
Auch an anderer Stelle geht es voran: **Drei weitere Gewerbeflächen in der Rochlitzer Straße werden derzeit entkernt und für eine Renovierung vorbereitet.** Insgesamt konnten im Jahr 2026 bereits **16 neue Gewerbeflächen aktiviert und neu vermietet** werden.
Gleichzeitig bleibt noch einiges zu tun: Aktuell stehen ca. 29 ebenerdige Ladenflächen mit Schaufenstern an der Geschäftsstraße leer. Rund sieben davon befinden sich in einem vermietbaren Zustand, während 22 Flächen eine umfassende Sanierung benötigen. Hier liegen sowohl Herausforderungen als auch Chancen für neue Ideen und Konzepte.

Die Entwicklung zeigt: Die Mittweidaer Innenstadt bleibt in Bewegung. Neue Geschäfte, vielfältige Angebote und Investitionen in Gewerbeflächen sind wichtige Schritte für eine lebendige Mitte.

Citymanagerin Frederike Bremer

Kofinanziert von der Europäischen Union
Freistaat Sachsen
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

StadtMiTTmacher



Der MiTTmachTreff R44 ist ein Raum zum Experimentieren sowie Begegnung und steht für alle Vereine und Initiativen der Stadt Mittweida zur Verfügung. Mit Unterstützung der MWE GmbH ist dieses Angebot möglich und der Raum kann für 10 Euro/Std. unter https://r44.mwe-mittweida.de gebucht werden.

- **Regelmäßige Veranstaltungen:**
- **Jeden Mittwoch** von 16.00 bis 18.00 Uhr „MiTTmachWerkstatt“ mit Hilfe zur Selbsthilfe, wo gewerkelt, getüftelt und geholfen wird. Fragen kostet nichts!
- **MiTTmachForum**
  Wann: Jeden letzten Mittwoch in den **geraden** Monaten, ab 18.00 Uhr
  Was: Ein Dialogformat zu den konkreten MiTTmachProjekten im Stadtzentrum, rund um die StadtMiTTmacher Mittweida. Hier geht es um aktive Mitgestaltung, Projekte und direkte Beteiligung.
  Fokus: konkrete MiTTmach-Projekte in der Innenstadt Mittweida
  Zielgruppe: Aktive Bürgerinnen und Bürger
- **StadtForum Mittweida**
  Wann: Jeden letzten Mittwoch in den **ungeraden** Monaten, ab 19.00 Uhr
  Was: Ein offenes Forum zur Innenstadtentwicklung von Mittweida. Hier werden Projekte, Planungen und strategische Themen der Innenstadt vorgestellt und diskutiert.
  Fokus: Gesamtentwicklung der Innenstadt Mittweida
  Zielgruppe: Bürgerinnen und Bürger sowie Organisationen, Vereine und Gewerbetreibende
- **Jeden letzten Freitag** im Monat um 18.30 Uhr „Spieleabend“ für Groß und Klein
- **Jeden Donnerstag:** 17.00 bis 19.00 Uhr **„Sprachkurs“** für die Deutsche Sprache (Angebot von dialogus e.V.)
- **Jeden Monat:** 19.30 bis 23.00 Uhr **„Worldwide Quiz Night“** – Termin und Anmeldung über Hochschule Mittweida / Fakultät Medien
- **NEU: gerade Montage/14-tägig:** 17.00 bis 19.00 Uhr **„Wolltreff“**. Häkeln und quatschen.

Zu allen Veranstaltungen ist die „Kleidertauschecke“ mit Damen, Kinder und Herrenbekleidung geöffnet. Bring 1-4 brauchbare und gereinigte Kleidungsstücke mit und nimm mit, was gefällt.

- **Veranstaltungen November/Dezember 2026**
- **Mittwoch, 2./9./16. Dezember 2026:** 16.00 bis 18.00 **„Weihnachtsbasteln/Werkeln“** im MiTTmachtreff (z.B. Lampionsbau, Weihnachtsschmuck, Weihnachtskarten)
- **Freitag, 4. Dezember 2026:** 17.30 Uhr **„Lampionumzug“** Start auf der Treppe zur Ev. Stadtkirche (Kirchberg)
- **Sonntag, 6. Dezember 2026:** 14.00 bis 17.00 Uhr Weihnachtsbräuche aus aller Welt mit Bastel- und Mitmachaktionen, Veranstalter: Dialogus e.V.
- **Dienstag, 8. Dezember 2026:** 19.30 bis 23.00 Uhr **„Worldwide Quiz Night“** – Anmeldung über Hochschule Mittweida / Fakultät Medien
- **Mittwoch, 16. Dezember 2026:** 19.00 bis 20.00 „Weihnachtssingen auf der Rochlitzer“ vorm MiTTmachtreff

Die StadtmiTTmacher sind Kooperationspartner vom Müllerhof Mittweida e.V. und haben das Ziel mit und im Gemeinwesen die Innenstadt kreativ zu gestalten.

Jeder der Lust hat MiTTzuMachen, ist herzlich willkommen.
Website: www.stadtmittmacher-mittweida.de
E-Mail: info@stadtmittmacher-mittweida.de
Instagram: stadtmittmacher | facebook: stadtmittmacher mittweida

Neues aus der EU-Förderung

In dieser Rubrik werden Projekte vorgestellt, welche durch die EU gefördert werden.

Action, Sport und jede Menge Spaß: Abwechslungsreiche Herbstferien in Mittweida

Mit jeder Menge Action, Bewegung und Gemeinschaft starteten die Kinder und Jugendlichen in die Herbstferien. Jens Sarnes und Jonas Pfüller von der Stadtverwaltung Mittweida sowie Kevin Hänsel vom Jugendclub DROP IN hatten auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm auf die Beine gestellt, das für spannende Erlebnisse und jede Menge gute Laune sorgte.
Bereits zu Beginn der ersten Ferienwoche ging es richtig zur Sache: Bei einer actionreichen Nerf-Gun-Schlacht konnten sich die Teilnehmer spannende Duelle liefern und ihr Geschick unter Beweis stellen. Teamgeist, Schnelligkeit und eine gute Taktik waren dabei gefragt.
Am zweiten Ferientag stand Bewegung auf dem Programm. In der Sporthalle konnten sich die Kinder und Jugendlichen bei Volleyball, Völkerball und Floorball so richtig auspowern. Ob mit gezielten Würfen, schnellen Pässen oder spannenden Ballwechseln – der sportliche Einsatz kam nicht zu kurz und der Spaß am gemeinsamen Spielen stand im Mittelpunkt.



Doch damit war die erste Ferienwoche längst nicht vorbei! Ein Ausflug nach Chemnitz zum Lasertag sorgte für weitere actionreiche Momente. Hier waren Reaktionsvermögen, Geschicklichkeit und taktisches Vorgehen gefragt. In spannenden Spielrunden konnten die Teilnehmer zeigen, was in ihnen steckt, und gemeinsam jede Menge Spaß erleben.
Ein besonderes Highlight war anschließend die Übernachtung im Schülerfreizeitzentrum. Abseits des gewohnten Alltags blieb genügend Zeit für gemeinsame Erlebnisse, Gespräche und jede Menge Spaß. Solche Aktionen stärken nicht nur den Zusammenhalt, sondern schaffen auch Erinnerungen, die über die Ferien hinaus bleiben.
Zum Abschluss der ersten Ferienwoche kamen alle am Freitag zu einem gemeinsamen Brunch zusammen. In gemütlicher Runde wurden die Erlebnisse der vergangenen Tage noch einmal in Erinnerung gerufen und die ereignisreiche Woche gemeinsam ausgeklungen.



Auch die zweite Ferienwoche hatte einiges zu bieten. Zum Auftakt wurde gemeinsam gekocht und bei zahlreichen Brett- und Kartenspielen standen Geselligkeit und Spielspaß auf dem Programm. Am Dienstag ging es wieder sportlich zu: Bei einer lustigen Fun-Olympiade konnten die Kinder und Jugendlichen ihr Geschick und ihren Teamgeist unter Beweis stellen. Eierlaufen, Wikingerschach und Dosenwerfen waren nur einige der abwechslungsreichen Disziplinen, bei denen der Spaß garantiert nicht zu kurz kam.
Am Mittwoch stand ein Ausflug ins Hallenbad Aqua Marin auf dem Programm. Dort konnten sich die Teilnehmer im Wasser austoben und gemeinsam einen erlebnisreichen Tag verbringen.
Am Donnerstag wurde es dann richtig spannend: Bei einem Krimidinner verwandelten sich die Kinder und Jugendlichen in Ermittler, die gemeinsam einem mysteriösen Fall auf die Spur kommen mussten. Mit Spürsinn, Kombinationsgabe und detektivischem Geschick galt es, Hinweise zu sammeln und den Täter zu überführen.
Den Abschluss des Ferienprogramms bildete am Freitag eine Game Night. Bei verschiedenen Spielen konnten die Teilnehmer noch einmal gemeinsam lachen, gegeneinander antreten und die erlebnisreichen Herbstferien in geselliger Runde ausklingen lassen.
Das abwechslungsreiche Programm zeigte einmal mehr, wie vielfältig Ferienengestaltung sein kann. Ob Sport, Spiel, Ausflüge, gemeinsames Kochen oder knifflige Kriminalfälle – für jeden Geschmack war etwas dabei. Neben jeder Menge Spaß standen vor allem das Miteinander, neue Erfahrungen und das Knüpfen von Freundschaften im Mittelpunkt.
Ein besonderes Plus für alle Familien: Dank der Förderung durch den Europäischen Sozialfonds war die Teilnahme am Ferienprogramm für die Kinder und Jugendlichen kostenfrei. Damit konnten alle unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten ihrer Familien an den vielfältigen Angeboten teilnehmen.

Jens Sarnes, Stadtverwaltung

Veranstaltungen von MITtenDRIN 60.0

- Standort Rochlitzer Straße 44 "R44 MiTTmachTreff" in Mittweida:

- **Wöchentlich immer dienstags "Wir vor Ort R44"**
  von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
  Mindestens 60 Jahre alt? Ü60 sozusagen? Hier ist der Anlaufpunkt um im Projekt “MITtenDRIN 60.0 Jung im Herzen - stark im Leben” anzukommen. Wir beraten, inspirieren und motivieren.
  Letztmalig in 2026 am 22. Dezember 2026, weiter geht´s dann am 5. Januar 2027.
- **Jeden 4ten Dienstag im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr**
  "MITT-Event Infoveranstaltung"
  Das bedeutet folgender Termin: Dienstag, 24. November 2026

Weitere MITT-Events sind wieder für das Jahr 2027 geplant

- **Jeden 3ten Donnerstag im Monat**
  von 13.00 bis 15.00 Uhr "Genial Digital 60+"
  Das bedeutet folgender Termin: Donnertag, 19. November 2026

- Standort Rosa-Luxemburg-Straße 39 "Clubraum Rosa 39" in Mittweida:

Jeden 3ten Montag im Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr
"Spieletreff Rosa 39"
Das bedeutet folgender Termin: Montag, 16. November 2026

MITtenDRIN 60.0

Gefördert durch: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Jeden 4ten Montag im Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr
"Erzählcafé Rosa 39"
Das bedeutet folgender Termin: Montag, 23. November 2026

- Standort Leipziger Straße 15 ehemaliges Wahllokal “StadionTribüne” in Mittweida:

Jeden 4ten Mittwoch im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr
"Plauderfrühstück"
Das bedeutet folgender Termin: Mittweida, 25. November 2026

Durch die Weihnachtsfeiertage verschieben sich einige Termine im Dezember und werden als Dezember-Spezial angeboten:
Plauderfrühstück: 9. Dezember 2026 von 9.00 bis 11.00 Uhr
Erzählcafé: 7. Dezember 2026 von 13.00 bis 15.00 Uhr
Genial Digital 60+: 3. Dezember 2026 von 13.00 bis 15.00 Uhr
Die Termine finden an denselben Veranstaltungsorten statt wie oben angegeben!

Blockchain

Blockchain erleben und verstehen: Einladung zum Demonstratortag 2026 in Mittweida

Wie sieht die digitale Zukunft aus und welche Innovationen entstehen direkt bei uns in Mittweida? Antworten darauf gibt der Demonstratortag der Blockchain-Schaufensterregion Mittweida am Mittwoch, dem 25. November 2026, von 15.30 bis 17.00 Uhr in der Werkbank32.
Die Blockchain-Technologie bietet weit mehr als digitale Währungen. Sie ermöglicht beispielsweise die sichere Dokumentation von Produktionsprozessen, den Schutz digitaler Daten und die transparente Nachverfolgung von Waren und Dienstleistungen.



Beim diesjährigen Demonstratortag präsentieren Wissenschaftler und Projektpartner der Blockchain-Schaufensterregion Mittweida aktuelle Forschungsergebnisse und innovative Anwendungen. Anhand praxisnaher Vorführungen erfahren die Besucher, wie aus wissenschaftlichen Ideen konkrete Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft entstehen.
Die Veranstaltung bietet außerdem Gelegenheit, mit Forschenden und Unternehmen ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und die Innovationskraft unserer Region hautnah kennenzulernen.
Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sind herzlich eingeladen. Vorkenntnisse zur Blockchain-Technologie sind nicht erforderlich.
Veranstaltungsdetails: Termin: Mittwoch, 25. November 2026
Uhrzeit: 15:30 bis 17:00 Uhr
Ort: Werkbank32, Bahnhofstraße 32, 09648 Mittweida
Informationen und Anmeldung:
https://blockchain-mittweida.com/demonstratortag-2026/

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen spannenden gemeinsamen Blick in die digitale Zukunft!

Ihre Blockchain-Schaufensterregion Mittweida und die MWE GmbH

Die Stadt Mittweida im Monat November/Dezember

Museum „Alte Pfarrhäuser“

Sonderausstellung „Kam ein kleiner Teddybär…“

29. November 2026 bis 4. April 2027
Ab 29. November können Sie die wunderbare Welt der Teddymacherin Dorothea Siegel aus Bockau im Museum entdecken. Sie präsentiert ihre selbst gefertigten Teddys, die sie in ihrer Teddywerkstatt im Erzgebirge seit 30 Jahren in alter Tradition herstellt. Die ausgestellten Teddys in individueller Kleidung, Spielzeug aus alten Zeiten und historischem Zubehör werden liebevoll in Szene gesetzt. Begonnen hat alles 1996, als Dorothea Siegel ihren ersten Bären namens „Brummel“ nähte. Mittlerweile hat er über 500 Geschwister bekommen, alles unverkäufliche Unikate. Wer trotzdem einen kaufen möchte, bekommt eine Kopie – auf Wunsch vergrößert oder geschrumpft und mit individueller Kleidung. Für jeden Teddy benötigt die Bärenmama circa 15 Stunden. Erfahren Sie in der Ausstellung, wie ein Teddy entsteht. Ergänzt werden soll die Ausstellung durch „Lieblingsteddys“, die wir für die Ausstellung erhalten. Zu sehen ist die Ausstellung während der Öffnungszeiten des Museums Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr.

AUFRUF: Wer möchte für die Sonderausstellung „Kam ein kleiner Teddybär…“ seinen Lieblingsteddy mit seiner persönlichen Geschichte als Leihgabe für die Ausstellung zur Verfügung stellen? Ihr Teddy wird in einer Vitrine präsentiert und ergänzt mit seiner Geschichte wunderbar die Ausstellung. Bitte melden Sie sich im Museum unter 03727-3450 oder stadtmuseum@mittweida.de für die Leihgabe an. Übergabetermine vereinbaren wir dann individuell mit Ihnen. Wir freuen uns, Ihren Lieblingsteddy samt seiner Geschichte in der Ausstellung zu präsentieren.

Vortrag zur Geschichte des Teddybären
9. Dezember 2026 | 19.00 Uhr
Am Mittwoch, dem 9. Dezember 2026 laden wir um 19.00 Uhr alle Interessierten zum Vortrag „Zur Geschichte des Teddybären“ und Führung durch die Teddy-Ausstellung in das „Alte Erbgericht“ ein. Die Referenten Dorothea Siegel und Michael Kreskowsky erklären u.a., warum der Teddybär so viele Menschen begeistert, wie ein Teddy entsteht, woher die Brummstimme kommt, wie ein Teddy im Inneren aussieht.
Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten ist eine Voranmeldung im Museum erforderlich. *Sibylle Karsch, Museum „Alte Pfarrhäuser“*

Anzeige(n)

Die Stadt Mittweida im Monat November/Dezember

Weihnachten in Mittweida

Mittweidaer Weihnachtsmarkt lädt zum vorweihnachtlichen Bummeln und Genießen ein

Vom 3. bis 6. Dezember 2026 findet in der Innenstadt unser Weihnachtsmarkt statt. Traditionell eröffnet Oberbürgermeister Ralf Schreiber gemeinsam mit unserem Stadtmaskottchen „Mitti“ und dem Weihnachtsmann am Donnerstag, dem 3. Dezember 2026, um 17 Uhr den diesjährigen Weihnachtsmarkt und lädt alle Besucher ein, sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein Angebot an süßen und herzhaften Speisen, Glühwein sowie musikalischer Unterhaltung. Auch die kleinen Weihnachtsmarktbesucher dürfen sich auf einen besonderen Höhepunkt freuen: Der Weihnachtsmann schaut natürlich wieder vorbei und lädt alle Kinder herzlich zur beliebten Weihnachtsmannsprechstunde ein.

Der Weihnachtsmarkt ist von Donnerstag bis Samstag jeweils von 10 bis 20 Uhr und am Sonntag von 13 bis 20 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen zum Programm und zu den Angeboten stehen auf der Internetseite der Stadt Mittweida unter www.mittweida.de

Ihre Stadtverwaltung

Mittweidaer Weihnachtsmarkt 2026 vom 3. bis 6. Dezember

Programm auf der Hauptbühne:

Donnerstag, 3. Dezember

16.00 Uhr	Weihnachtliche Melodien erfüllen den Markt mit festlicher Stimmung
17.00 Uhr	Eröffnung mit OBM Ralf Schreiber, Stadtmaskottchen „Mitti“ und dem Weihnachtsmann
17.30 Uhr	Tanz- und Cheer-Medley der „Fichte Steps“
18.30 Uhr	Weihnachtscombo des Brass & Swing Orchesters Ottendorf e.V.

Freitag, 4. Dezember

14.00 Uhr	Weihnachtliche Melodien erfüllen den Markt mit festlicher Stimmung
15.00 Uhr	Weihnachtsprogramm der Kinder des Hortes „Sonneninsel“
16.00 Uhr	Tänzerische Unterhaltung mit den Ringethaler Carnevalsverein e.V.
17.00 Uhr	Zauberhaftes mit Clown Fridolin
18.30 Uhr	Es schneit rockige und märchenhafte Weisen mit Simone Heyl & Steffen von den Strings

Samstag, 5. Dezember

14.45 Uhr	Weihnachtszauber mit den „Auenzwergen“
16.00 Uhr	Westerntänze mit der East Dance Company
16.45 Uhr	Das Sinfonische Blasorchester Frankenberg/Sa … Klangvielfalt auf höchstem Niveau
17.30 Uhr	Weihnachtliche Saxophonklänge mit Jens Lübeck
18.30 Uhr	Killers of Germs ... handgemachte Rock- und Popmusik trifft auf weihnachtliche Klassiker

Sonntag, 6. Dezember

14.00 Uhr	Weihnachtliche Tanzshow mit dem Tanzstudio des Städtischen Freizeitzentrums
15.15 Uhr	Jonny’s Kinder-Weihnachtszauber
17.00 Uhr	Es erklingt der Chor und die Band der Musikschule Mittweida
18.30 Uhr	Gudrun Lange … Weihnachtliche Countrymusik mit Herz und Leidenschaft

Weitere Highlights zum Weihnachtsmarkt:

Weihnachtsmannsprechstunde auf der Wichtelbühne
Freitag & Samstag von 15.30 bis 16.00 Uhr
Sonntag von 14.45 bis 15.15 Uhr

Lampionumzug durch die Innenstadt
Freitag ab 17.30 Uhr an den Treppen zur Stadtkirche
Lasst uns gemeinsam mit einem Lampionumzug die von Kindern weihnachtlich geschmückten Bäume entdecken.

Walking Acts „Zwerg“ und „Schneemann“
Samstag & Sonntag von 15.00 bis 18.00 Uhr

MiTTmachTreff R44 „Weihnachtsbräuche aus aller Welt“
Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr mit Bastel- und Mitmachaktionen

Kirchturmführungen
Sonntag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Weihnachtsmarkt Pestalozzi-Grundschule

Die Pestalozzi-Grundschule veranstaltet in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt. Kommen Sie gern vorbei!



Donnerstag, 26. November 2026
15.00 bis 18.00 Uhr

Freuen Sie sich auf:

Kuchenbasar, Bratwurst, Flammenlachs, Steak
Glühwein und Kinderpunsch
(bitte eigenen Becher mitbringen)

Tanzaufführung der 4. Klassen und Luftballon modellieren.

In den Klassen werden gebastelte Sachen angeboten.

Einladung zum Abend der offenen Tür im Städtischen Gymnasium Mittweida

Das Städtische Gymnasium Mittweida lädt alle Interessierten zum Abend der offenen Tür ein!

27. November 2026
16.00 bis 19.00 Uhr

Gäste können die Schule und deren Angebote kennen lernen.

Die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerkollegium freuen sich über Ihren Besuch!

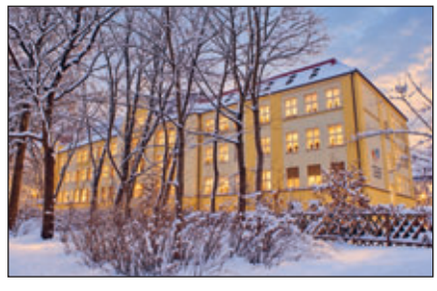


Foto: Bild KI-generiert

Die Stadt Mittweida im Monat November/Dezember

Der Weihnachtsmann besucht das Neubaugebiet

Auch in diesem Jahr wird es am Freitag vor dem 1. Advent – dem **26. November 2026** – wieder einen Weihnachtsmarkt im Neubau geben. In diesem Jahr erstmalig auf dem Gelände hinter der Rosa-Luxemburg-Straße 39. Unser Quartiersmanager, Herr Mario Dübner, hat Attraktionen für Jung und Alt geplant und für das leibliche Wohl ist natürlich auch wieder gesorgt. Mit dem jährlichen Weihnachtsmarkt, gemeinsam durchgeführt von Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG und der Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida, findet das Jahr veranstaltungstechnisch seinen Höhepunkt. Nach den erfolgreichen kulinarischen Tafeln, den Grillabenden, dem Flohmarkt, dem Sommerfest und nicht zuletzt dem im Oktober stattgefundenen Bauernmarkt wünschen sich die Organisatoren auch für den 26. November 2026 noch einmal viele gut gelaunte Besucher. Der Weihnachtsmarkt wird auch in diesem Jahr von den Mitarbeitern der beiden Gesellschaften organisiert und durchgeführt und die Überschüsse werden gespendet.



Zusätzlich ist es mittlerweile Tradition, dass der Weihnachtsmann kurz vor dem 24. Dezember Geschenke an Kinder im Neubau verteilt, die es mit ihren Familien nicht so einfach haben.





Die Wunschzettel werden zunächst an die Familien zum Ausfüllen gegeben und können dann bei Frau Rudolf zum Erfüllen abgeholt werden, gern können Sie sich bei Interesse melden auch wenn Sie eine Familie kennen, die Unterstützung gebrauchen kann. Der Besuch des Weihnachtsmannes ist für den **18. Dezember 2026** im Clubraum der Rosa-Luxemburg-Straße 39 geplant. Dort werden hoffentlich wieder viele Kinderaugen glücklich leuchten.

Mandy Rudolf
Geschäftsführerin Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida

Kofinanziert von der Europäischen Union
Freistaat SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

„Zwischen Nordlicht und Walzerseligkeit“

Sie tanzen als grüne, rote oder blaue Schleier über den Horizont und sind schnell wieder verschwunden: Die Rede ist von den Polarlichtern, die am Himmel einen Wiener Walzer zu tanzen scheinen! Entsprechend begrüßen wir das Neue Jahr mit der Mittelsächsischen Philharmonie und José Luis Gutiérrez mit einem Programm, das Nordlichter und Walzerseligkeit miteinander verbindet.
In den hohen Norden führen uns die Werke von Jean Sibelius, Edvard Grieg und Hans Christian Lumbye - der dänische Johann Strauss. Zwischendurch steppt zu einer Polka von Johann Strauss der Bär, bevor Leroy Anderson eine Katze Walzer tanzen lässt. Und quasi zur Entspannung und um ein wenig Sonne zu tanken, geht es zwischendurch einmal mit Vincent Youmans' Tahiti Trott und Johann Strauss' Ägyptischem Marsch in wärmere Gefilde. Erich Wolfgang Korngolds Straussiana und die Pizzicato-Polka von Johann und Josef Strauss sorgen für echt wienerisches Flair, während die Komponistin Florence Beatrice Price mit ihrer Suite of Dances amerikanischen Tänzen huldigt. Für einen abwechslungsreichen und beschwingt-tänzerischen Beginn des neuen Jahres ist also gesorgt.

Musikalische Leitung: José Luis Gutiérrez
Mittelsächsische Philharmonie



Krankenhaus Mittweida

Familienfest am 15. November im Klinikum Mittweida anlässlich Weltfrühgeborenentag

Etwa jedes 10. Kind kommt als Frühstarter auf die Welt. Jedes Jahr am 15. November wird deshalb der Weltfrühgeborenentag als internationaler Gesundheitstag der WHO begangen, um weltweit die Aufmerksamkeit auf dieses Thema zu lenken. Das globale Motto in diesem Jahr lautet: „Kleine Babys, großes Potenzial: in Nachsorge investieren, Zukunft sichern.“ Es soll daran erinnern, dass die Begleitung der kleinsten Kleinen nicht mit der Entlassung aus der Klinik endet. Die Kinderstation im Klinikum Mittweida möchte aus diesem Anlass bereits zum vierten Mal mit einer besonderen Aktion ein Zeichen setzen und lädt deshalb am Sonntag, den 15. November von 14.30 bis 17.00 Uhr zu einem Familienfest in das Klinikum Mittweida ein. Eingeladen sind alle Interessierten sowie natürlich Familien mit Kindern und Frühchen. Auf dem Programm stehen eine Mal- und Bastelstraße, Tombola sowie die T-Wall (mit freundlicher Unterstützung der IMM Stiftung). Ein weiteres Highlight wird das Voting für die schönsten Fußabdrücke aus den umliegenden Kindergärten sein. Bei Kaffee und Kuchen (mit freundlicher Unterstützung regionaler Bäckereien) kann man mit dem Team ins Gespräch kommen, viel Wissenswertes über die Frühchenversorgung im Klinikum Mittweida erfahren und den Geburtensaal und die Kinderstation besichtigen.

Klinikum Mittweida

Anzeigentelefon: 037208/876-200

Die Stadt Mittweida im Monat November/Dezember

60 Jahre RCV – die Jubiläumssaison steht in den Startlöchern!

Seit sechs Jahrzehnten steht der Ringethaler Carnevalsverein e. V. für eine ganz besondere Mischung aus kreativem Witz, kurzweiliger Unterhaltung und einer gehörigen Portion närrischem Charme. Oder, wie der RCV selbst sagt: „Intellektuell peinlich und herzlich bekloppt!“
Im November heißt es nun endlich wieder, Türen auf und ab auf die Saalmitte! Freut Euch auf zwei närrische Abende im Ritterhof Altmittweida am 14. und 21. November 2026. Bekanntermaßen begrüßen wir Euch ab 19 Uhr kostümiert und gut gelaunt und starten pünktlich 20 Uhr in das Programm. Wenige Restkarten gibt es noch an der Abendkasse.
Das Motto für die diesjährige Hauptsaison wird an diesen Abenden ebenfalls bekannt gegeben! Seid also gespannt, was wir uns für Euch zum 60. Jubiläum einfallen lassen haben.
Eines ist sicher: Langweilig wird es nicht!
Und wer es nicht zum Auftakt schafft, kann sich schon heute die Termine für 2027 rot im Kalender ankreuzen: So wird mit Euch am 23. und 30. Januar sowie am 6. Februar ab 20 Uhr der Saal gerockt. Am Sonntag, dem 24. Januar freuen wir uns ab 15 Uhr über viele bunt kostümierte Kinder und mit unseren im Herzen jung gebliebenen Gästen wollen wir gern am 31. Januar ab 15 Uhr gemeinsam unser Jubiläum feiern und das Tanzbein schwingen.
Wenn Ihr auf dem Laufenden bleiben wollt, dann schaut auf unserer Homepage www.rcv-fasching.de oder folgt uns gern auf Facebook und Instagram.

Euer RCV





Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

20. November 2026 In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr können Bücher, CDs und DVDs entliehen werden.

Einsatztermine des Freizeit Franz 2026



Der Freizeit Franz macht Halt an folgenden Stellen:

8. Dezember 2026	14.00 bis 18.00 Uhr	Kindertageseinrichtung Ringethal
9. Dezember 2026	14.00 bis 18.00 Uhr	Feuerwehr Tanneberg



Vereinsnachrichten des Tierschutzvereines Mittweida und Umgebung e.V.

Jahreshauptversammlung

Zu der am **25. November 2026** stattfindenden Jahreshauptversammlung laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein. Beginn ist 18.00 Uhr

Ihr Tierschutzverein Mittweida und Umgebung e.V.

Vorstand

Die Stadt Mittweida im Monat November/Dezember

Orgel & Stummfilm – das besondere Erlebnis in der Stadtkirche Mittweida: Die Puppe (D 1919, Ernst Lubitsch) am 15. November 2026

In diesem Jahr wird es zum zehnten Mal Orgel & Stummfilm in der Mittweidaer Stadtkirche geben, gemeinsam veranstaltet von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde und dem Orgelverein. Gezeigt wird „Die Puppe“ (D 1919) von Regisseur Ernst Lubitsch mit Ossi Oswalda in der Titelrolle. Wer mehr über die frei nach Motiven von E.T.A. Hoffmann entstandene, humorvoll-pointierte Komödie erfahren will, findet etwas unter:
https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Puppe_(1919)
Wie schon in den vergangenen Jahren begleitet der Freiberger Organist Clemens Lucke den Film auf der großen Ladegast-Jehmlich-Orgel der Stadtkirche. Die 2018 sanierte größte Orgel im Landkreis Mittelsachsen ist mit ihren vielfältigen Klangmöglichkeiten von sanft und zart bis kräftig und laut, seit 2023 mit einem Celesta-Glockenspiel, besonders gut dafür geeignet. Clemens Lucke hat nur einen Monitor auf dem Notenpult, um den Film zu verfolgen, und improvisiert dazu. Er greift damit eine Kunst wieder auf, die mit der Erfindung des Tonfilmes weitgehend verschwunden ist – damals standen in allen größeren Kinos spezielle Kinoorgeln.
Die Aufführung findet am Sonntag, dem 15. November 2026 um 17.00 Uhr statt. Der Eintritt beträgt 10,- EUR (ermäßigt 8,- EUR), Karten gibt es nur an der Abendkasse im Turmeingang der Stadtkirche Mittweida. - Es darf wie in den Jahren zuvor ein besonderer Genuss für Ohren und Augen erwartet werden. Seien Sie herzlich eingeladen!

LADEGAST JEHMLICH ORGEL
ORGELVEREIN STADTKIRCHE MITTWEIDA e.V.

Prof. Christian Schulz, Vorsitzender Orgelverein Stadtkirche Mittweida e.V.





Fotos: Infoblatt der Murnau-Stiftung

Advents- und Glühweinfahrten auf der Talsperre Kriebstein

Fahrgastschiff MS „Kriebstein“ erstmals auch im Dezember im Einsatz – Hafenweihnacht lädt zum vorweihnachtlichen Besuch ein

Der Zweckverband Kriebsteintalsperre erweitert sein saisonales Angebot und bietet in diesem Jahr erstmals seit seinem Bestehen auch im Dezember Rundfahrten mit dem großen Fahrgastschiff MS „Kriebstein“ an. Damit wird die Vorweihnachtszeit an der Talsperre Kriebstein um ein besonderes Ausflugserlebnis ergänzt.
Während die übrige Schiffsflotte wie gewohnt zum Saisonende im Hafen Kriebstein an Land gebracht wird, bleibt die MS „Kriebstein“ erstmals über die Wintermonate im Wasser. Das 1980 gebaute Fahrgastschiff ist grundsätzlich für die Überwinterung im Wasser ausgelegt und verfügt über einen beheizbaren Schiffsrumpf.
Am 2. und 3. Advent, dem 6. und 13. Dezember 2026, stehen jeweils einstündige Adventsfahrten auf dem Programm. Die Abfahrten erfolgen zu den gewohnten Rundfahrtzeiten um 11.00 Uhr, 12.30 Uhr, 14.00 Uhr und 15.30 Uhr. Damit bietet sich Gästen die Möglichkeit, die winterliche Landschaft rund um die Talsperre auch außerhalb der regulären Schifffahrtssaison vom Wasser aus zu erleben.

Kriebsteiner Hafenweihnacht mit Glühweinfahrten
Auch die Kriebsteiner Hafenweihnacht wird 2026 fortgesetzt. Nach der guten Resonanz im vergangenen Jahr lädt der kleine Weihnachtsmarkt im Hafen Kriebstein erneut dazu ein, die Vorweihnachtszeit in gemütlicher Atmosphäre zu genießen.
Vom 8. bis 10. Dezember 2026, jeweils von 15.00 bis 20.00 Uhr, erwartet die Besucher ein vorweihnachtliches Programm mit Laternenschein, Schwedenfeuer, weihnachtlicher Musik und kultureller Unterhaltung auf der Hafenbühne. Der Hafen bietet damit einen stimmungsvollen Rahmen für einen Besuch in der Adventszeit.
Ergänzend zum Weihnachtsmarkt werden an diesen Tagen Glühweinfahrten mit der MS „Kriebstein“ angeboten. Die einstündigen Rundfahrten starten jeweils um 14.00 Uhr, 15.30 Uhr und 17.00 Uhr und verbinden den Aufenthalt auf dem Wasser mit dem besonderen Flair der Hafenweihnacht.
Für Gruppen ab fünf Personen bittet der Zweckverband Kriebsteintalsperre um vorherige Reservierung.
Anmeldungen sind telefonisch (034327-93153), per E-Mail (info@kriebsteintalsperre.de) oder über das Kontaktformular auf der Internetseite des Zweckverbandes (siehe QR-Code) möglich.
Die Durchführung der Fahrten steht natürlich stets unter einem winterlichen Vorbehalt: Die Talsperre muss eisfrei bleiben, denn auch die MS „Kriebstein“ fährt lieber auf dem Wasser als auf Kufen.

Mirco Hille, Zweckverband Kriebsteintalsperre



Aus der Geschichte Mittweidas

2026 – das 100. Jubiläum der Lufthansa und der Flugschau in Mittweida an der Diebstraße

Lufthansa und der Flugplatz an der Diebstraße, was haben die gemeinsam? Die Frage stellt sich, wenn man weiß, dass in den zwanziger und dreißiger Jahren die Entwicklung des Flugwesens in Deutschland große Fortschritte machte und deutsche Pilotinnen und Piloten, Elly Beinhorn und Hanna Reitsch, um nur zwei Frauen als Beispiel zu nennen, rund um unseren Globus unterwegs waren und deutsches Know-how in die Welt trugen. Auch das Technikum Mittweida beteiligte sich 1923/24 mit dem Projekt „Baby Mittweida“ an der Forschung neuer Fluggeräte, besonders an Leicht- und Segelflugzeugen. So hatte auch die in den dreißiger Jahren bekannt gewordene Pilotin Elly Beinhorn, die 1932 ihren Flugschein erwarb, für Frauen zu der Zeit etwas ganz Besonderes, eine starke Verbindung zu Sachsen, da sie bei ihren Rekord- und Langstreckenflügen leidenschaftlich gern Flugzeuge des Leichtbaues, z.B. den Typ „Klemm“ flog. Am 22.9.1935 war sie Ehrengast in Mittweida und begeisterte die Menschen mit ihrem fliegerischen Können am Flugplatz Diebstraße. Ein bekannter Akteur der sächsischen Flugtage war auch der berühmte deutsche Kunstflieger Ernst Udet, der auf dem Chemnitzer Flugplatz Station machte und in der Region sein Können zeigte. Der Pilot Münch startete für Mittweida mit dem Flugzeug „Baby Mittweida“, einem Segelflugzeug des Technikums Mittweida. Mit diesem Flugzeug erreichte er beachtliche Strecken und Höhenerfolge. Das ,,Mittweidaer Tageblatt“ berichtete schon 1909 von der Ausstellung eines „Aeroplanes“ im Schillergarten. Zu den Flugversuchen gab es jedoch keine weiteren Berichte. Übrigens wurden ab 1909 am Technikum Mittweida Lehrveranstaltungen für Flugtechnik angeboten.
1925 wurde in Deutschland unter Geheimhaltung als zivile Einrichtungen getarnte Ausbildungsstätten für das Militär geschaffen und geheime Flugeinheiten unterhalten, so die deutschen Verkehrsfliegerschulen. Das war auch die Zeit, während der viele neue Segelflugplätze entstanden, um Jugendliche für den Segelsport zu gewinnen, der letztendlich zur Vorbereitung der Ausbildung junger Piloten für die neu aufzubauende Luftwaffe diente. Das geschah unter dem Deckmantel der Demokratie der Weimarer Republik auch in Mittweida.

Der Flugplatz zwischen Frankenau, Erlau, Lauenhain und Mittweida an der alten Leipziger Straße war zunächst eine holprige Wiese. Obwohl dieser „Flugplatz“ erst 1934 in einen ansprechenden, ebenen Start- und Landeplatz ohne befestigte Rollbahn hergerichtet wurde, fand schon 1926 ein Großflugtag statt, der viele Menschen anlockte. Dieser Flugplatz hatte jedoch nie ein Flugleitungsgebäude oder Flugzeughallen, anfangs nicht einmal eine Winde oder gar ein Schleppflugzeug. Die Segelflugzeuge wurden von den Kameraden im Laufschritt mit dem Seil hochgezogen, der Moment des Seilausklinkens auf dem Foto unten (Archiv B. Jentsch). Trotzdem wurde den Zuschauern 1926 einiges mit den damals noch offenen, zweisitzigen Doppeldeckern geboten, sogar Fallschirmsprung und Schokoladenabwurf. Auch Mädchen erhielten hier eine Ausbildung, jedoch nicht für Kampfflieger. Einige schafften es bis zum Fluglehrer. Heute ist von diesem Feldflugplatz nichts mehr zu sehen. Er wurde wieder landwirtschaftliche Nutzfläche. Nur die alte Leipziger Straße existiert noch durch den Hanewald nach Erlau als guter Radweg.



So gibt es zu diesem Feldflugplatz, der nie eine strategische Bedeutung hatte, 2026 nichts zu feiern, so wie es in gleicher Weise für die Lufthansa, mit dem Kranich mit den zwei Gesichtern, zum 100. nichts zu feiern gibt. Unter den Fittichen dieses Firmenzeichens entwickelte sich einerseits ein deutsches, beachtenswertes, modernes Flugwesen mit flugtechnischen Spitzenleistungen für den Zivilverkehr und andererseits seit 1933 ein Objekt der deutschen, nationalsozialistischen Politik. In diesem Zusammenhang hatte die Lufthansa nicht nur exklusives Fliegen in den dreißiger Jahren in ihrem Programm, sie hatte auch der späteren Aufstellung einer militärischen Luftmacht zu dienen. Eine respektable Statistik spricht trotzdem für das Können der damaligen Flugzeugbauer, des fliegenden Personals und der Wartungstechniker. Obwohl die Deutsche Lufthansa AG Wert darauf legt, das Jahr 1955 als ihre Gründung zu nennen, um nicht mit den Unannehmlichkeiten der NS-Zeit in Verbindung gebracht zu werden, lässt sich ihre Gründung 1926 nicht leugnen.



Eine Ersatzluftwaffe war die Lufthansa nie. Ihre Aufgabe bestand darin, den allgemeinen technischen Fortschritt in der Luftfahrt mitzuvollziehen, die Existenz der deutschen Flugzeugindustrie zu sichern und allgemeine fliegerische Ausbildungsaufgaben zu übernehmen. Unter Hitler wurde sie dann für die Tarnung der verdeckten Aufrüstung genutzt, indem Verkehrsmaschinen mit geringem Umrüstungsaufwand für den Kriegseinsatz projektiert und gebaut wurden. Mit ausgeklügelter Werbung, siehe rechtes Werbeplakat, täuschte die Lufthansa (bis 1933 Luft Hansa) nicht nur das deutscheVolk:
„Die Lufthansa -AG dient ausschließlich dem Verkehr über Ländergrenzen hinweg.“ Damit war mit Kriegsbeginn 1939 Schluss.
„Die Lufthansa- AG besitzt die besten Piloten und Techniker, eigens für den komerziellen Lufttransport ausgebildet.“ Sie wurden alle 1939 in einer Kurzausbildung militärisch geschult und militärisch eingesetzt.
„Die Lufthansa-AG verfügt über die schnellsten und sichersten Flugzeuge, speziell für den Passagier- und Frachtverkehr geschaffen.“ Sie wurden 1939 zu einem großen Teil in die Reichsluftwaffe eingegliedert und für Kriegszwecke genutzt. Die Lufthansa-AG wurde zu einem Rüstungsbetrieb, verdiente an Reparaturen der Kriegsflugzeuge und weiteren Leistungen, wie zum Beispiel dem Bau von Radargeräten für Kriegszwecke, teilweise mit bis zu 50 % Zwangsarbeitern.

Die Leistungen der an der damaligen Entwicklung der Luftfahrt Beteiligten, angefangen bei den Studenten des Technikums Mittweida, über die Leistung einzelner Privatflieger, der Segelflugvereine, den Flugveranstaltungen an der Diebstraße und den Verdiensten der Luft Hansa sollen nicht geschmälert werden, müssen aber in das rechte Licht gerückt und von maßlosen Überbewertungen befreit werden. Schon Ikarus verlor seine Flügel, weil er zu hoch flog. Also verlieren wir nicht die Bodenhaftung und behalten die Historie sachlich in Erinnerung, um daraus zu lernen.

Bernd Jentsch
Heimat- und Geschichtsverein Mittweida e.V.

Quellenangabe:
- „Archiv der deutschen Luftfahrt“ von Karl-Heinz Eyermann
- „Zum 100. Geburtstag der Lufthansa“ Junge Freiheit, Wissen
- „Zur Geschichte der Stadt Mittweida“ Technikum Mittweida
- Wikipedia

Anzeige(n)



Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Mittweidaer Land

Hainichener Straße 14 | Telefon: 03727/62580
Mail: kg.mittweida@evlks.de | www.kirchgemeinde-mittweidaer-land.de

13. November 2026 – Freitag nach dem Martinstag
16.00 Uhr Altmittweida – Kirche Martinsandacht in der Kirche mit anschließendem Umzug und Zusammensein mit Kita und Schule auf dem Schulhof

15. November 2026 – Vorl. S. d. Kirchenjahres
10.30 Uhr Mittweida – Stadtkirche Gottesdienst

18. November 2026 – 22. Buß- und Bettag
11.00 Uhr Mittweida – Stadtkirche Gottesdienst

22. November 2026 – Ewigkeitssonntag
16.00 Uhr Altmittweida – Kirche Gedenkgottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres
11.00 Uhr Mittweida – Stadtkirche Gedenkgottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres
14.00Uhrr Mittweida – Stadtkirche Bläsermusik auf dem Friedhof

28. November 2026 – Samstag vor dem 1. Advent
18.00 Uhr Turm der Stadtkirche Turmblasen zum 1. Advent

29. November 2026 – 1. Advent
10.00 Uhr Mittweida – Stadtkirche Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes und Abendmahl
15.30 Uhr Altmittweida - Kirche Adventsliedersingen mit Kirchenchor, Kita und Schulehl

6. Dezember 2026 – 2. Advent
09.00 Uhr Altmittweida - Kirche Adventsgottesdienst
10.30 Uhr Mittweida – Stadtkirche Adventsgottesdienst

Alle weiteren Termininformationen zu Gruppen und Kreisen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.kirchgemeinde-mittweidaer-land.de/Gemeindekalender

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein Kirche Sankt Laurentius Mittweida

Damaschkestraße 1 | Telefon: 03727/2616, 03722/88216
Annette.Liebscher@pfarrei-bddmei.de

Sonntag, 15. November	10.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 22. November	8.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 29. November	10.30 Uhr	Wortgottesfeier
Erster Advent		
Sonntag, 6. Dezember	8.30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 8. Dezember	6.30 Uhr	Rorate Messe, anschließend gemeinsames Frühstück

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

- **Weitere Informationen im Internet unter:**
  www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida
  www.pfarrei-edithstein.de/Limbach | www.bistum-dresden-meissen.de

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
Studentenpfarrerin Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder 0176/34427273 | www.kirchgemeinde-mittweidaer-land.de/evangelische-studierenden-gemeinde-esg
nina-maria.mixtacki@evlks.de

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida | Tel: 0371/33475806
Pastor: Dietmar Keßler | dietmar.kessler@adventisten.de

Gottesdienst mit Kindermoment:	Samstag | 9.30 Uhr Bibelgespräch | ca. 10.45 Uhr Predigt
Ü60-Treff:	der zweite Dienstag im Monat | 14.30 Uhr
Seniorenbibelkreis:	der vierte Dienstag im Monat | 14.30 Uhr
Gebetskreis:	bitte anfragen
Friedensgebet:	jeden Montag | 18.00 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a | Telefon: 03727/92550
mittweida@pfahldd.de

Jeden Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
– auch online unter bit.ly/2zWilcW (YouTube) –

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390

mittwochs, 19.00 Uhr: fortlaufende Besprechung des Bibelbuches Jeremia, Tischgespräche, Betrachtung des Buches "Aus der Bibel lernen"

sonntags, 10.00 Uhr: Vortrag und anschließendes Wachtturmstudium

Unsere Vortragsthemen:
15. November Jehova zu dienen bringt Freude
22. November Jehovas Herrschaft – unterstütze ich sie?
29. November Seinen Weg mit Jehova gehen bringt Segen – jetzt und für immer
6. Dezember Echter Frieden und echte Sicherheit – wann?
13. Dezember Warum wir wach bleiben müssen

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217
www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Gottesdienst mit Kinderstunde
jeden Sonntag, (außer 29.11.) 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Kinderstunde
Sonntag, 29. November 16.00 Uhr
Jugendkreis JGMW
freitags, 14tägig, 18.00 Uhr
Seniorenkreis
Montag, 16. November und
Montag, 7. Dezember 14.00 Uhr
Frauen im Gespräch
Freitag, 11. Dezember 9.00 Uhr
Infoabend Israel aktuell
Mittwoch, 18. November 19.30 Uhr
Hauskreise
Leben miteinander teilen, Bibel verstehen: Infos auf Anfrage
Tzschirnerplätzchen
offener Begegnungstreff für alle mit Kaffee, Tee, Keksen, Spielen, miteinander reden jeden 1. Dienstag im Monat von 14.00 und 16.00 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701
info@lutherhaus.org | www.lutherhaus.org | youtube.de/@lkgmittweida.

Sonntag, 29. November 2026, 17.00 Uhr, Themen-Gottesdienst mit Thomas Zeschke – Thema: Schluss mit dem Glaubensstress!
sonntags, 17.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung

Anzeige(n)



Anzeige(n)

Sonstiges

Öffentliche Fraktionssitzungen

DIE LINKE
24. November 2026, 18.00 Uhr MiTTmachTreff R44, Rochlitzer Str. 44

DRK – Sozialstation und Betreutes Wohnen Mittweida

Lauenhainer Str. 55 | 09648 Mittweida | Tel.: 03727/998759 | Fax: 979385

Unser Veranstaltungsplan (außer Feiertag):

jeden Montag	9.30 Uhr bis 10.30 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Dienstag	9.30 Uhr bis 10.30 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Freitag	9.00 Uhr bis 10.00 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Mittwoch	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Karten- und Würfelspielen
jeden Donnerstag	9.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Tagesbetreuung in unserer Einrichtung

Die Veranstaltungen können nur mit Voranmeldung besucht werden, es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich.

DRK-Blutspendetermin

Der nächste DRK-Blutspendetermin findet am

Montag, 14. Dezember 2026, 15.00 bis 19.00 Uhr
Städtisches Gymnasium Mittweida, Am Schwanenteich 16

statt.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich die online https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de.

Diakonie sucht Spender: 100 Lebensmitteltüten für Familien in Not

Das Diakonische Werk Rochlitz möchte in der Adventszeit wieder 100 Familien aus der Region mit einer großen Lebensmitteltüte beschenken. Empfänger sind die Klienten der Schuldnerberatung, der Familienhilfe, der Kirchenbezirkssozialarbeit und der Migrationsberatung. Am 8. Dezember 2026 werden die Lebensmitteltüten im Bürgerhaus Rochlitz und am 10. Dezember 2026 im Diakonie-Beratungszentrum Burgstädt überreicht. Der Simmel-Markt in Mittweida sowie einige regionale Firmenpartner unterstützen die Spenden-Aktion bereits.
Wer kann die Christbaum-Aktion noch mittragen? „Wir suchen Menschen, die gern teilen und ein Herz haben für Familien in Not“, so die Diakonie-Mitarbeiter. Durch eine Spende von 30 Euro erhält eine Familie aus Rochlitz, Mittweida, Burgstädt und Umgebung eine große Lebensmitteltüte. Mit einer Spende von 20 Euro kann das Diakonische Werk einen Christbaum weitergeben.



Wer die Christbaum-Aktion finanziell unterstützen möchte, nutze bitte bis Anfang Dezember 2026 folgende Bankverbindung:

Kontoinhaber: Diakonisches Werk Rochlitz e.V.
IBAN: DE37 8705 2000 3200 0018 86
Verwendungszweck: Christbaumaktion 2026 + Name, Adresse des Spenders Unter www.diakonie-rochlitz.de
gibt es eine Möglichkeit zur Online-Spende. Allen Gebern bereits jetzt ein herzliches Dankeschön.

Kerstin Rudolph
Diakonie Rochlitz

Information der EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Letzte Printausgabe des Abfallkalenders
Auch für das Jahr 2027 stellt die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH (EKM) alle wichtigen Informationen rund um die kommunale Abfallwirtschaft im Abfallkalender zusammen.
Seit Mitte Oktober werden rund 180.000 Abfallkalender im Landkreis Mittelsachsen verteilt. Die Zustellung erfolgt auch an Briefkästen mit „Keine Werbung“-Hinweis, da es sich um eine amtliche Mitteilung handelt. Pro Briefkasten wird ein Kalender verteilt.

Wer bis Mitte Dezember keinen Kalender erhalten hat, kann diesen bei der zuständigen Stadt- oder Gemeindeverwaltung oder an einem der zehn Wertstoffhöfe abholen.

Neue Abfall-App bietet ab sofort noch mehr Service
Mit der Ausgabe 2027 erscheint zugleich die letzte gedruckte Version des Abfallkalenders. Ein wesentlicher Grund für die Einstellung des gedruckten Abfallkalenders ist die Einsparung erheblicher Papiermengen. Die Umstellung auf digitale Informationen trägt damit zur Ressourcenschonung sowie zur Verringerung von Kraftstoffverbrauch und CO_2-Emissionen bei. Gleichzeitig können Informationen künftig noch aktueller und gezielter bereitgestellt werden.
Mit der neuen Abfall-App steht ab sofort eine moderne digitale Anwendung für Handys und Tablets zur Verfügung. Sie bündelt die bewährten Funktionen des Abfallkalenders und bietet darüber hinaus zahlreiche zusätzliche Möglichkeiten. Ab dem Jahr 2028 wird die App den gedruckten Abfallkalender vollständig ersetzen.

Die neue Abfall-App bietet weit mehr als die Anzeige der persönlichen Abfuhrtermine. Neben individuellen Erinnerungen und standortbezogenen Hinweisen sind Informationen zu Wertstoffhöfen, Sammelstellen, Öffnungszeiten und Ansprechpartnern schnell abrufbar. Viele Anliegen können zudem direkt über die App erledigt werden, etwa die An- und Ummeldung von Abfall-behältern oder die Anmeldung einer Sperrmüllabholung. So stehen Informationen und Services jederzeit aktuell und unkompliziert zur Verfügung.

Das Team der EKM steht auch künftig unter 03731/2625-42 oder -43 persönlich bei Fragen rund um die Abfallentsorgung und die Nutzung der Abfall-App beratend zur Seite. Auch wer digitale Angebote nicht nutzen kann, erhält weiterhin Unterstützung. So wird sichergestellt, dass alle wichtigen Informationen zur Abfallentsorgung zuverlässig und unkompliziert zur Verfügung stehen.

Mit dem Abfallkalender 2027 beginnt der schrittweise Übergang zur digitalen Abfallinformation im Landkreis Mittelsachsen. Die EKM lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, die neue Abfall-App zu nutzen und von den erweiterten Informations- und Erinnerungsfunktionen zu profitieren. Die App ist den App-Stores unter dem Suchbegriff „Abfall App Mittelsachsen zu finden. Alternativ kann der nebenstehende QR-Code gescannt werden, um direkt zur App zu gelangen.

EKM Mittelsachsen



Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Location	Veranstalter
■ November				
Whisky Tasting	13. November 2026	18.00 Uhr	Torfgrube 4	Torfgrube 4
Konzert-Gottesdienst mit dem Jazz-Popchor Sonic Blue aus Dresden	14. November 2026	19.00 Uhr	Kirche Grünlichtenberg	Kirchgemeinde Waldheim-und Geringswalde
Familienfest anlässlich Weltfrühgeborenentag	15. November 2026	14.30 Uhr	Klinikum Mittweida	Klinikum Mittweida Hainichener Straße 4-6
Orgel & Stummfilm in der Stadtkirche Mittweida - Die Puppe (D 1919)	15. November 2026	17.00 Uhr	Stadtkirche Mittweida "Unser Lieben Frauen"	Prof. Christian Schulz, Vorsitzender Orgelverein Stadtkirche Mittweida e.V.
Spieletreff	16. November 2026	13.00 Uhr	Rosa-Luxemburg-Straße 39	VfB Mittweida, Netzwerk Mittweida
Historische Schulstunde vorm Buß- und Bettag	17. November 2026	19.00 Uhr	Historisches Klassenzimmer	Museum Alte Pfarrhäuser
Wir vor Ort R44!	17. November 2026	9.30 Uhr	MiTTmachTreff	VfB Mittweida, Netzwerk Mittweida
17. Fackellauf des LV Mittweida 09	17. November 2026	17.00 Uhr	Stadion am Schwanenteich	LV Mittweida 09 e.V.
Genial Digital! 60+	19. November 2026	13.00 Uhr	MiTTmachTreff	VfB Mittweida, Netzwerk Mittweida
Wald, Wild & Gin	20. November 2026	18.00 Uhr	Torfgrube 4	Torfgrube 4
Grünlichtenberger Theatergruppe	21. November 2026	13.00 Uhr	Altes Schützenhaus Mittweida	Altes Schützenhaus Mittweida
Elternkino - "Liebe, Wut und Geschwisterbande - Warum so viel Streit?"	21. November 2026	10.00 Uhr	CJD Familientreff	CJD Familientreff
Erzählcafé Rosa 39	23. November 2026	13.00 Uhr	Rosa-Luxemburg-Straße 39	VfB Mittweida, Netzwerk Mittweida
MITT-EVENT Infoveranstaltung	24. November 2026	15.00 Uhr	MiTTmachTreff	VfB Mittweida, Netzwerk Mittweida
Wir vor Ort R44!	24. November 2026	9.30 Uhr	MiTTmachTreff	VfB Mittweida, Netzwerk Mittweida
Plauderfrühstück “StadionTribüne”	25. November 2026	9.00 Uhr	Ehemaliges Wahllokal Leipziger Straße 15	VfB Mittweida, Netzwerk Mittweida
Weihnachtsmarkt im Neubaugebiet	26. November 2026	15.00 Uhr	Gelände hinter der R.-Luxemburg-Str. 39	Quartiersmanager, Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG und Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida
Weihnachtsmarkt der Pestalozzi-Grundschule	26. November 2026	15.00 Uhr	Pestalozzi-Grundschule	Pestalozzi-Grundschule
Abend der offenen Tür	27. November 2026	16.00 Uhr	Städtisches Gymnasium Mittweida	Städtisches Gymnasium Mittweida
Weinabend	27. November 2026	18.00 Uhr	Torfgrube 4	Torfgrube 4
Regionaler Weihnachtsmarkt bei Gartenbau Starke	28. November 2026	9.00 Uhr	Gartenbau Starke in Frankenau	Gartenbau Starke
"Kam ein kleiner Teddybär ... "	29. November 2026 bis 4. April 2027		Altes Erbgericht	Museum Alte Pfarrhäuser
Walter Plathe - "Ich habe nichts ausgelassen"	29. November 2026	17.00 Uhr	Torfgrube 4	Torfgrube 4
■ Dezember				
Wir vor Ort R44!	1. Dezember 2026	9.30 Uhr	MiTTmachTreff	VfB Mittweida, Netzwerk Mittweida
Weihnachtsmarkt Mittweida	3. bis 6. Dezember 2026		Innenstadt	Stadtverwaltung Mittweida
Genial Digital! 60+ DEZEMBER-SPEZIAL	3. Dezember 2026	13.00 Uhr	MiTTmachTreff	VfB Mittweida, Netzwerk Mittweida
Rathauskonzert des Gemischten Chores Mittweida e.V.	5. Dezember 2026	14.30 Uhr	Ratssaal	Gemischter Chor Mittweida e.V.
Erzählcafé Rosa 39 DEZEMBER-SPEZIAL	7. Dezember 2026	13.00 Uhr	Rosa-Luxemburg-Straße) 39 (Rosa 39	VfB Mittweida, Netzwerk Mittweida
Wir vor Ort R44!	8. Dezember 2026	9.30 Uhr	MiTTmachTreff	VfB Mittweida, Netzwerk Mittweida

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Location	Veranstalter
Plauderfrühstück DEZEMBER-SPEZIAL	9. Dezember 2026	9.00 Uhr	Ehemaliges Wahllokal “StadionTribüne”	VfB Mittweida, Netzwerk Mittweida
Vortrag "Teddybären"	9. Dezember 2026	19.00 Uhr	Altes Erbgericht	Museum Alte Pfarrhäuser
Hochschulbühne Mittweida - "FAME - Das Musical"	9. bis 17. Dezember 2026		Ludwig-Hilmer-Bau	Hochschulbühne Mittweida e.V.

Alle Veranstaltungen basieren auf den Eintragungen in unserem Veranstaltungskalender.

Unter https://gemeinsam.mittweida.de/veranstaltungskalender.php können Sie diese finden und auch selbst eine Eintragung vornehmen.

Alle Veranstaltungen müssen bis zum Redaktionsschluss des Amtsblattes vorliegen, um in der Auflistung berücksichtigt zu werden.

Anzeige(n)

Bereitschaftsdienste – *Änderungen vorbehalten* –

Apotheken-Notdienste

13. November 2026	Hainichen Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen Ziegelstr. 25; 037207/50500
14. November 2026	Mittweida Rats-Apotheke; 09648 Mittweida Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
15. November 2026	Frankenberg Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg Markt 16; 037206/2222
16. November 2026	Mittweida Rosenapotheke; 09648 Mittweida Hainichener Str. 12; 03727/9699600
17. November 2026	Mittweida Rats-Apotheke; 09648 Mittweida Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
18. November 2026	Hainichen Luther-Apotheke; 09661 Hainichen Lutherplatz 4; 037207/652444
19. November 2026	Hainichen Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen Ziegelstr. 25; 037207/50500
20. November 2026	Hainichen Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen Ziegelstr. 25; 037207/50500
21. November 2026	Frankenberg Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
22. November 2026	Mittweida Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida Schumannstr. 5; 03727/649867
23. November 2026	Hainichen Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen Bahnhofsplatz 4; 037207/68810
24. November 2026	Mittweida Stadt- u. Löwen-Apotheke 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
25. November 2026	Frankenberg Katharinen-Apotheke 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
26. November 2026	Mittweida Rats-Apotheke; 09648 Mittweida Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
27. November 2026	Frankenberg Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg Markt 16; 037206/2222
28. November 2026	Frankenberg Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg Markt 16; 037206/2222
29. November 2026	Mittweida Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
30. November 2026	Hainichen Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen Ziegelstr. 25; 037207/50500
1. Dezember 2026	Hainichen Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen Ziegelstr. 25; 037207/50500
2. Dezember 2026	Mittweida Rosenapotheke; 09648 Mittweida Hainichener Str. 12; 03727/9699600
3. Dezember 2026	Frankenberg Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
4. Dezember 2026	Mittweida Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida Schumannstr. 5; 03727/649867
5. Dezember 2026	Hainichen Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen Bahnhofsplatz 4; 037207/68810
6. Dezember 2026	Mittweida Stadt- u. Löwen-Apotheke 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
7. Dezember 2026	Frankenberg Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
8. Dezember 2026	Frankenberg Katharinen-Apotheke 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
9. Dezember 2026	Frankenberg Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg Markt 16; 037206/2222
10. Dezember 2026	Frankenberg Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg Markt 16; 037206/2222
11. Dezember 2026	Mittweida Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida Lauenhainer Str. 57; 03727/92958

Die Apothekennotdienste können Sie jederzeit unter **www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche** finden.

Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag	von 18.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages
Samstag	von 12.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Sonntag
Sonntag	von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Montag

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie brauchen ärztliche Hilfe außerhalb der regulären Sprechzeiten, wissen aber nicht welcher Arzt in Ihrer Nähe Bereitschaft hat? Dann hilft Ihnen der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 116 117. Die Rufnummer gilt sowohl für den allgemeinen, als auch für den spezialärztlichen Bereitschaftsdienst. Der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	14.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	7.00 bis 7.00 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

Im Zuge der bevorstehenden Notdienstreform entfällt der Online-Zugang für Pressevertreter zu den regionalen Notdienstterminen.
Die neue Regelung stellt sicher, dass zahnärztliche Notdiensttermine aktuell, standortbezogen und digital abrufbar sind. Über den abgebildeten QR-Code kann die nächstgelegene Notdienstpraxis jederzeit mit dem Smartphone oder Computer gefunden werden.

Tierarztservice

Seit dem 1. Januar 2025 steht eine neue zentrale Rufnummer für den tierärztlichen Notdienst zur Verfügung. Bei Notfällen für Klein- und Heimtiere rufen Sie bitte die **0180/5843736** von **Montag bis Freitag 18.00 bis 08.00 Uhr** sowie ganztägig am Wochenende und an Feiertagen an.
Über diese gewählte Notrufnummer werden Sie automatisch an den nächstliegenden Dienst bzw. Praxis geleitet. Bei Großtieren wird vorerst an der bestehenden Vorgehensweise festgehalten. Neue Pläne im Großtierbereich gibt es hierfür noch nicht. Wir informieren Sie direkt, sobald es Neuigkeiten gibt.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	**112**
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	**0371/19222**
FFW-Gerätehaus:	**03727/997274**
Polizei:	**110**
Polizeirevier Mittweida:	**03727/9800**
Krankenhaus Mittweida:	**03727/990**
Giftnotruf:	**0361/730 730**
Stromstörungen:	**0800/2305070**
Gasstörungen:	**0800/111148920**
Wasser/Abwasserstörungsdienst:	**0151/12644995**

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Bereitschaftsdienste – *Änderungen vorbehalten* –

Apotheken-Notdienste

12. Oktober 2026	Mittweida, Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
13. Oktober 2026	Hainichen, Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
14. Oktober 2026	Hainichen, Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
15. Oktober 2026	Mittweida, Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
16. Oktober 2026	Frankenberg, Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
17. Oktober 2026	Frankenberg, Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
18. Oktober 2026	Hainichen, Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810
19. Oktober 2026	Mittweida, Stadt- u. Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
20. Oktober 2026	Frankenberg, Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
21. Oktober 2026	Mittweida, Rats-Apotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
22. Oktober 2026	Frankenberg, Leo-Apotheke; 09669 Frankenberg; Max-Kästner-Straße 32; 037206/887183
23. Oktober 2026	Frankenberg, Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
24. Oktober 2026	Mittweida, Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
25. Oktober 2026	Hainichen, Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
26. Oktober 2026	Hainichen, Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
27. Oktober 2026	Mittweida, Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
28. Oktober 2026	Frankenberg, Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
29. Oktober 2026	Mittweida, Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
30. Oktober 2026	Hainichen, Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810
31. Oktober 2026	Mittweida, Stadt- u. Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
1. November 2026	Frankenberg, Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
2. November 2026	Mittweida, Rats-Apotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
3. November 2026	Frankenberg, Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
4. November 2026	Frankenberg, Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
5. November 2026	Mittweida, Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
6. November 2026	Frankenberg, Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
7. November 2026	Hainichen, Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
8. November 2026	Mittweida, Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
9. November 2026	Frankenberg, Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
10. November 2026	Mittweida, Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
11. November 2026	Hainichen, Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810
12. November 2026	Mittweida, Stadt- u. Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
13. November 2026	Hainichen, Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
14. November 2026	Mittweida, Rats-Apotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
15. November 2026	Frankenberg, Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222

Die Apothekennotdienste können Sie jederzeit unter **www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche** finden.

■ **Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:**

Montag bis Freitag	von 18.00 bis	8.00 Uhr des folgenden Tages
Samstag	von 12.00 bis	8.00 Uhr des folgenden Sonntag
Sonntag	von 8.00 bis	8.00 Uhr des folgenden Montag

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie brauchen ärztliche Hilfe außerhalb der regulären Sprechzeiten, wissen aber nicht welcher Arzt in Ihrer Nähe Bereitschaft hat? Dann hilft Ihnen der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 116 117. Die Rufnummer gilt sowohl für den allgemeinen, als auch für den spezialärztlichen Bereitschaftsdienst. Der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ **Einsatzzeiten:**

Montag, Dienstag, Donnerstag	19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	14.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	7.00 bis 7.00 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

Im Zuge der bevorstehenden Notdienstreform entfällt der Online-Zugang für Pressevertreter zu den regionalen Notdiensttterminen.
Die neue Regelung stellt sicher, dass zahnärztliche Notdiensttermine aktuell, standortbezogen und digital abrufbar sind. Über den abgebildeten QR-Code kann die nächstgelegene Notdienstpraxis jederzeit mit dem Smartphone oder Computer gefunden werden.

Tierarztservice

Seit dem 1. Januar 2025 steht eine neue zentrale Rufnummer für den tierärztlichen Notdienst zur Verfügung. Bei Notfällen für Klein- und Heimtiere rufen Sie bitte die **0180/5843736** von **Montag bis Freitag 18.00 bis 08.00 Uhr** sowie ganztägig am Wochenende und an Feiertagen an.
Über diese gewählte Notrufnummer werden Sie automatisch an den nächstliegenden Dienst bzw. Praxis geleitet. Bei Großtieren wird vorerst an der bestehenden Vorgehensweise festgehalten. Neue Pläne im Großtierbereich gibt es hierfür noch nicht. Wir informieren Sie direkt, sobald es Neuigkeiten gibt.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	**112**
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	**0371/19222**
FFW-Gerätehaus:	**03727/997274**
Polizei:	**110**
Polizeirevier Mittweida:	**03727/9800**
Krankenhaus Mittweida:	**03727/990**
Giftnotruf:	**0361/730 730**
Stromstörungen:	**0800/2305070**
Gasstörungen:	**0800/111148920**
Wasser/Abwasserstörungsdienst:	**0151/12644995**